



Herzlich
willkommen!

ISEK HAMM INNENSTADT

Innenstadtdialog, 04.02.26

HA⁹
MM

RHA ●
CLUB L94
abvi
verkehrsplanung

Begrüßung

Marc Herter (Oberbürgermeister)

Andreas Mentz (Stadtbaurat)



RHA

REICHER HAASE ASSOZIIERTE
ARCHITEKTUR UND STADTPLANUNG



Begrüßung

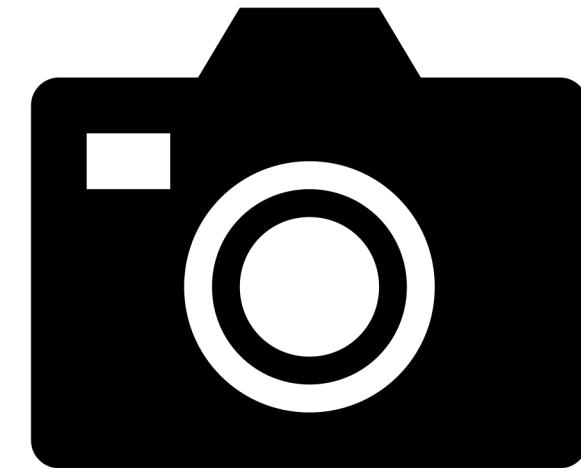
Holger Hoffschröer (RHA)

HINWEIS ZU FOTOAUFNAHMEN

Auf dieser Veranstaltung werden Fotoaufnahmen gemacht.

Diese können für Dokumentationszwecke und die
Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

Falls Sie nicht fotografiert werden möchten, geben Sie bitte
unserem Team Bescheid.



Vielen Dank für Ihr Verständnis!

1. Begrüßung (17:30 – 17:40 Uhr)

2. Input: Wo stehen wir? (17:40 – 18:30 Uhr)

- Vorstellung
- Städtebauliche Analyse durch RHA
- Ergebnisse der Online-Beteiligung
- Strategische Leitlinien
- Räumliche Schwerpunkte
- Fragen und Anmerkungen

3. Arbeitsphase (18:30 – 19:15 Uhr)

4. Kurzfazit zu den Ergebnissen (19:15 – 19:25 Uhr)

5. Ausblick (19:25 – 19:30 Uhr)



Das Projektteam

Verantwortlich für das ISEK:

RHA ●



Projektleitung:
Holger Hoffschröer



Stv. Projektleitung:
Matthias Happel



Projektbearbeitung:
Anne Heidorn



Projektbearbeitung:
Joris Berg

HA' MM

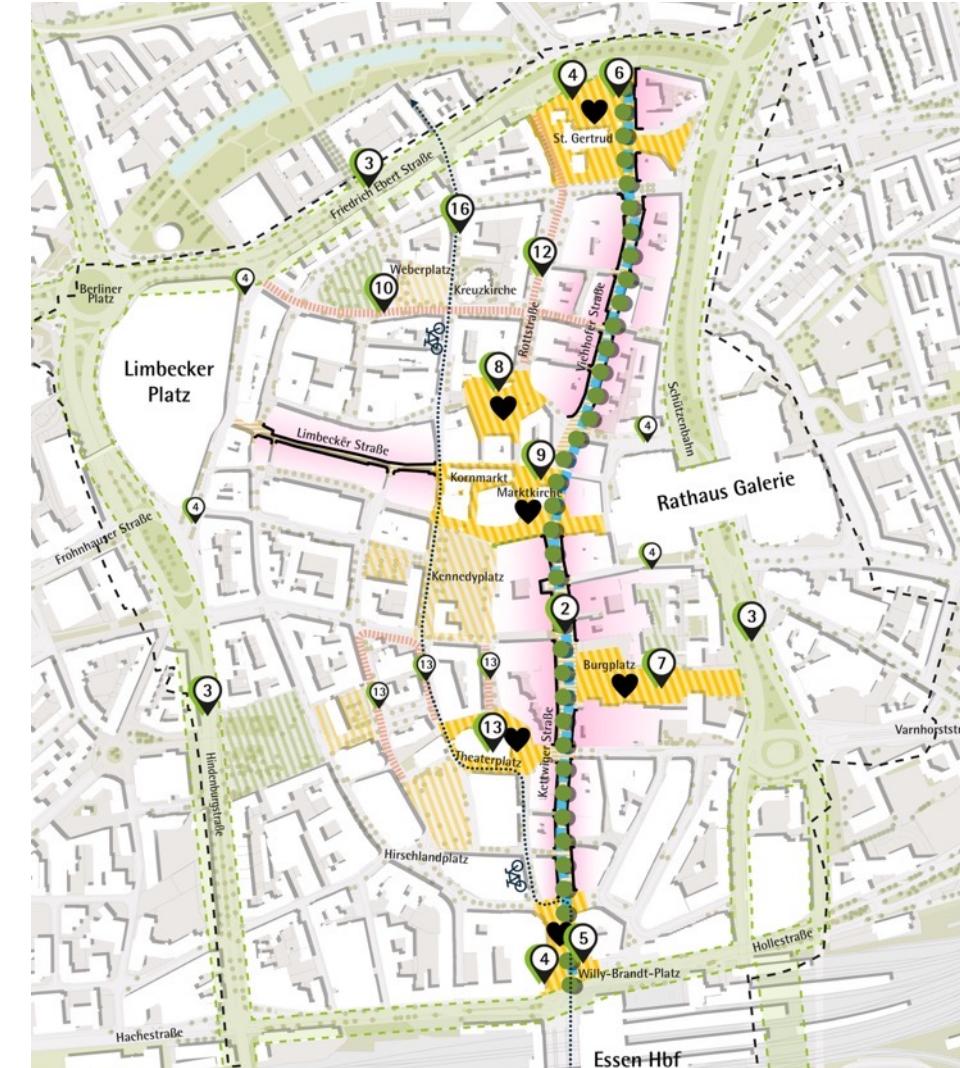
RHA ●

REICHER HAASE ASSOZIIERTE
ARCHITEKTUR UND STADTPLANUNG

CLUB L94

abvi
verkehrsplanung

Referenz: Integriertes Entwicklungskonzept Essen Innenstadt



Das Projektteam

Verantwortlich für
Landschaftsarchitektur:



Projektleitung:
Prof. Burkhard Wegener



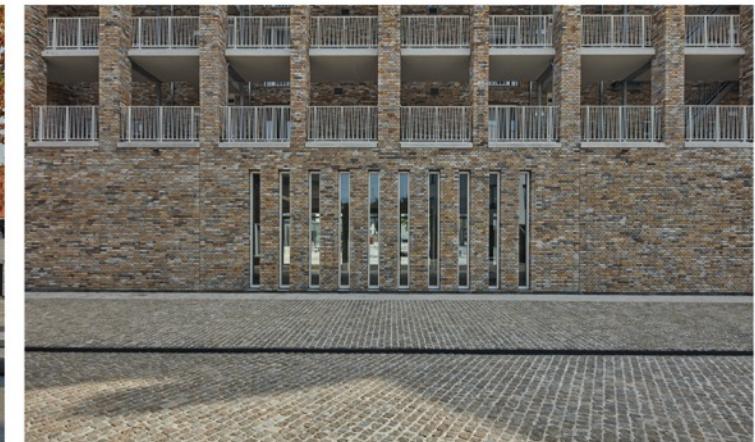
Projektbearbeitung:
Johannes Engels



REICHER HAASE ASSOZIIERTE
ARCHITEKTUR UND STADTPLANUNG



Referenzen:



Das Projektteam

Verantwortlich für
Verkehrsplanung :



Projektleitung:
Dr. Philipp Ambrosius



Projektbearbeitung:
Dennis Grinda



Projektbearbeitung:
André Kirschner



Projektbearbeitung:
Tobias Oberste-Beulmann



REICHER HAASE ASSOZIIERTE
ARCHITEKTUR UND STADTPLANUNG



Referenz: Hauptstraße, Kreuznau



2. Input: Wo stehen wir?

Was ist ein ISEK?



RHA

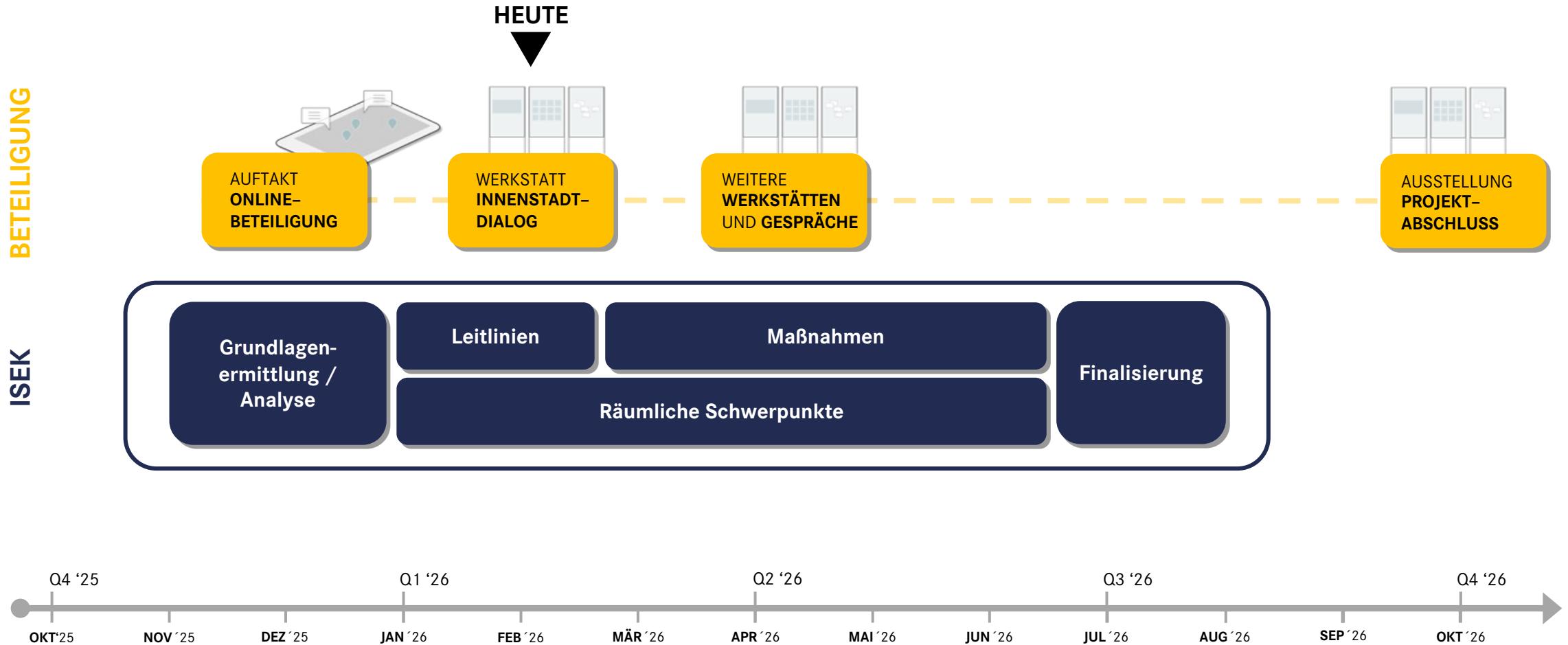
REICHER HAASE ASSOZIIERTE
ARCHITEKTUR UND STADTPLANUNG



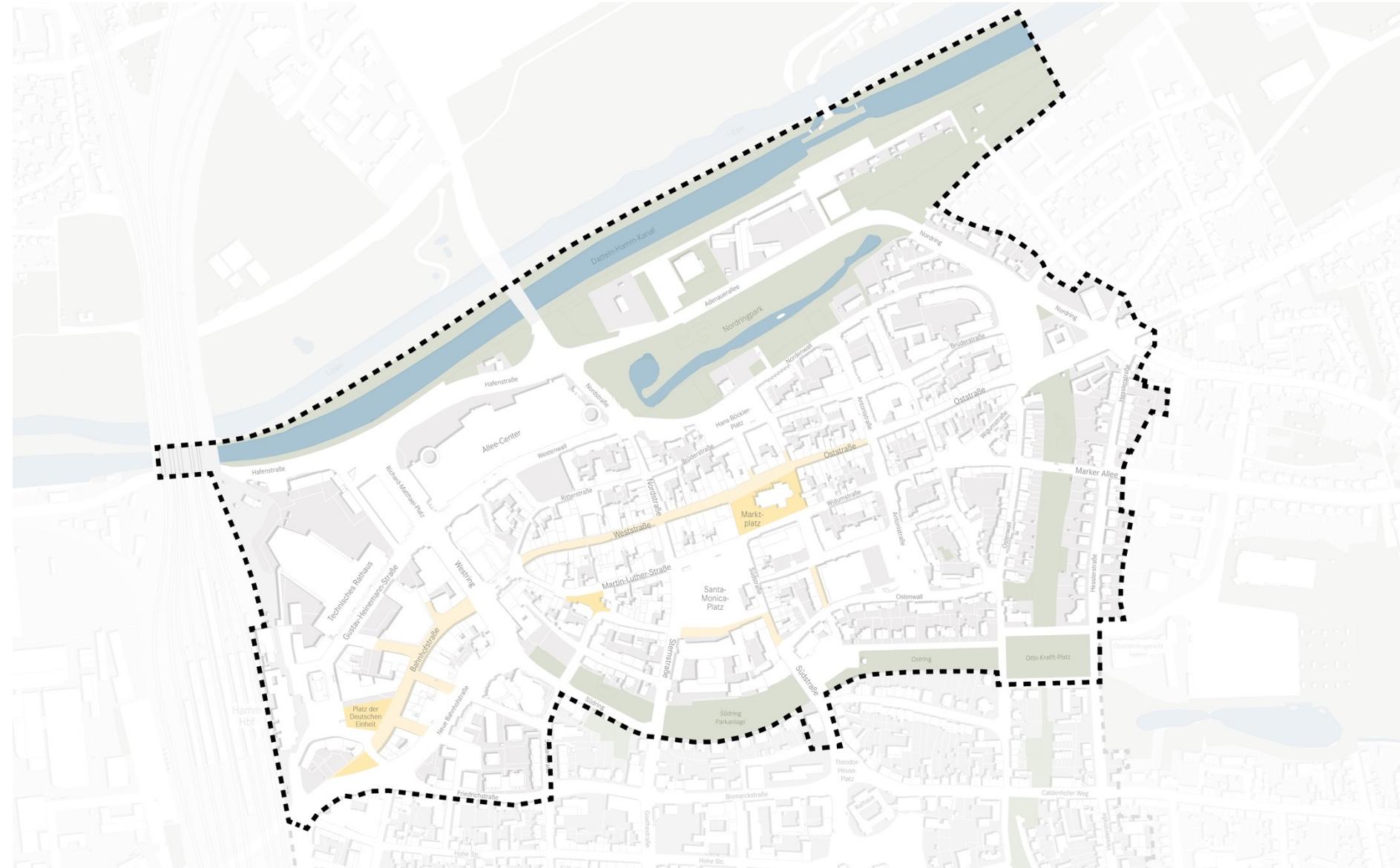
abvi
verkehrsplanung

- ISEK = **Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept**
 - Unterschiedliche **Themenfelder** werden zusammen betrachtet
 - Der Fokus liegt auf der **städtebaulichen Entwicklung eines bestimmten Gebietes** (hier Innenstadt)
 - Das Konzept definiert den Rahmen für die **zukünftige Entwicklung** mit strategischen Leitlinien und konkreten Maßnahmen
- Eine inhaltliche Grundlage bildet das ISEK „**Perspektive Innenstadt 2030**“
 - Noch nicht umgesetzte Maßnahmen werden aufgegriffen und durch neue Maßnahmen ergänzt
- Parallel werden für den Förderantrag erforderliche **Vorplanungen** für einzelnen **räumliche Schwerpunkte** erarbeitet
- Ziel: **Beantragung von Städtebaufördermitteln** im Herbst 2026





Betrachtungsraum



Städtebauliche Analyse

...basierend auf den Handlungsfeldern des ISEK Perspektive Innenstadt 2030 (2015)
und weiterentwickelt vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen:



Stadtstruktur und Baukultur



Öffentlicher Raum und Grünstrukturen



Klimaanpassung



Nutzungsstruktur



Mobilität und Verkehr



Akteure und Zusammenleben

SWOT-Analyse



Stadtstruktur und Baukultur

Legende

- Stadtteingänge mit Aufwertungspotenzial
- Qualitative Stadtteingänge
- fehlende Raumkanten
- Bruch in der Stadtstruktur
- mindergenutzte Restflächen
- strukturgebende Ringanlagen
- Denkmalgeschützte Bauwerke
- stadtbildprägende Gebäude
- spannende Sichtbezüge
- neue/bevorstehende Bauprojekte



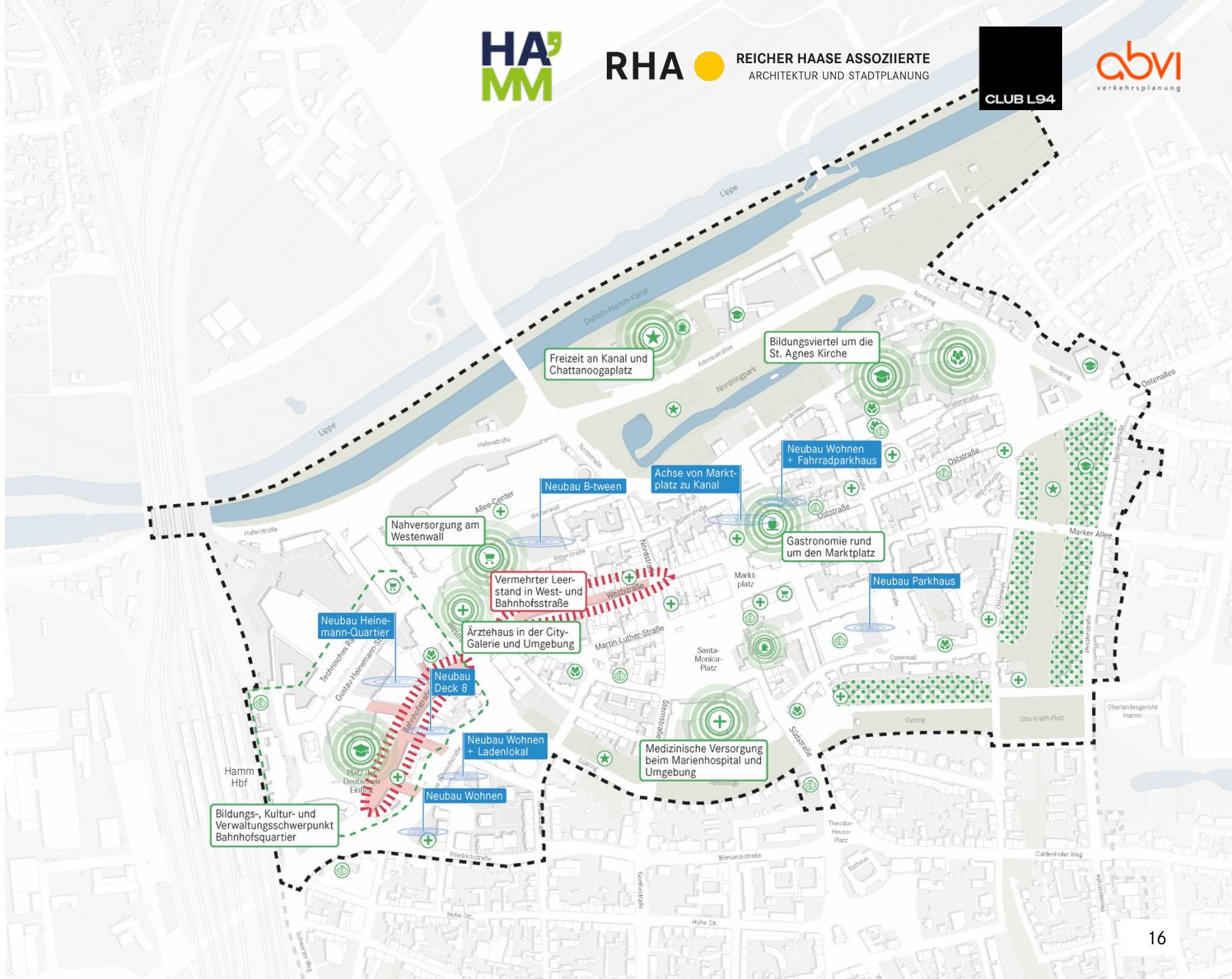
SWOT-Analyse



Nutzungsstruktur

Legende

- Medizinische Einrichtung
- Bildungseinrichtung
- Kulturelle Einrichtung
- Soziale Einrichtung
- Gastronomische Einrichtung
- Nahversorgung
- Spiel- und Freizeitorst
- Attraktive Wohnlagen
- Teilbereiche mit vermehrtem Leerstand
- Neue/bevorstehende Bauprojekte



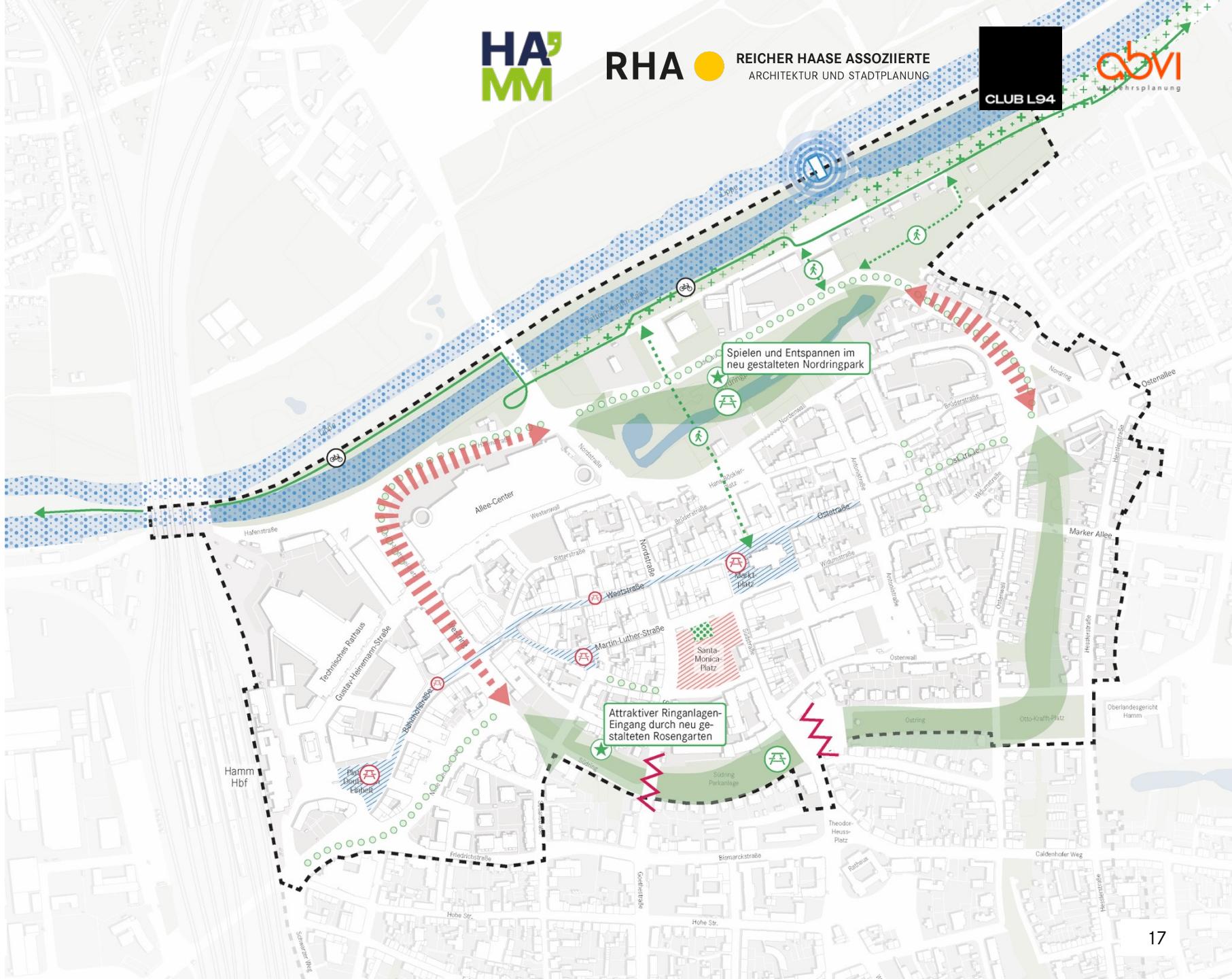
SWOT-Analyse



Öffentlicher Raum und Grünstrukturen

Legende

- Grünraum Ringanlagen
- Lücke in der Ringanlage
- Parkfläche Santa-Monica-Platz
- Potenzialfläche Fußgängerzone mit Plätzen
- Denkmal Alte Synagoge
- Potenzialraum Kanal-Lippe
- Kanalkante
- gute/mangelhafte Aufenthaltsqualität
- Lippe-Fahrradweg
- Fußerschließung der Kanalkante
- Aufwertung der Grünräume
- Straße mit Allee-Bäumen
- Potenzialraum Altes Schleusenhaus
- Bruch in der Ringanlage



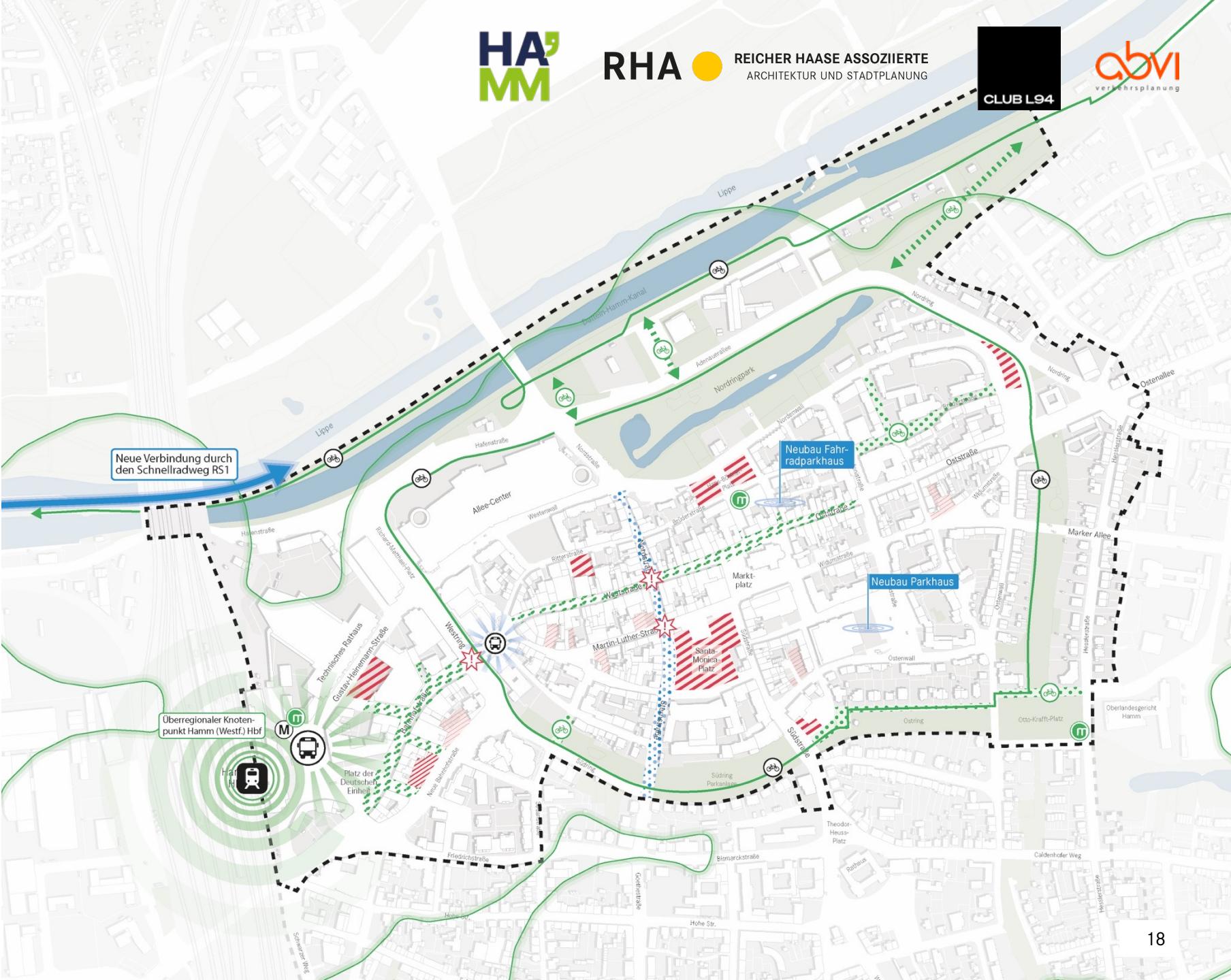
SWOT-Analyse



Mobilität und Verkehr

Legende

-  öffentl. offene Parkanlagen
 -  halb-öffentl. offene Parkanlagen
 -  private offene Parkanlagen
 -  Fußgängerzone
 -  Potenzialraum Stern-/Nordstraße
 -  Anbindung an Fernradweg
 -  Zukünftige Anbindung an RS1
 -  Abdeckung der ÖPNV-Haltestellen (Umkreis von 200m)
 -  Konflikt Fuß- und Kfz-Verkehr
 -  Fahrradwege
 -  Mobilitätsstation
 -  Fahrradverleih-Station (nextbike)
 -  Fahrradstraße
 -  ÖPNV-Knotenpunkt
 -  Regional- und Fernverkehr Anbindung
 -  Neue Projekte
 -  Neue/bevorstehende Bauprojekte



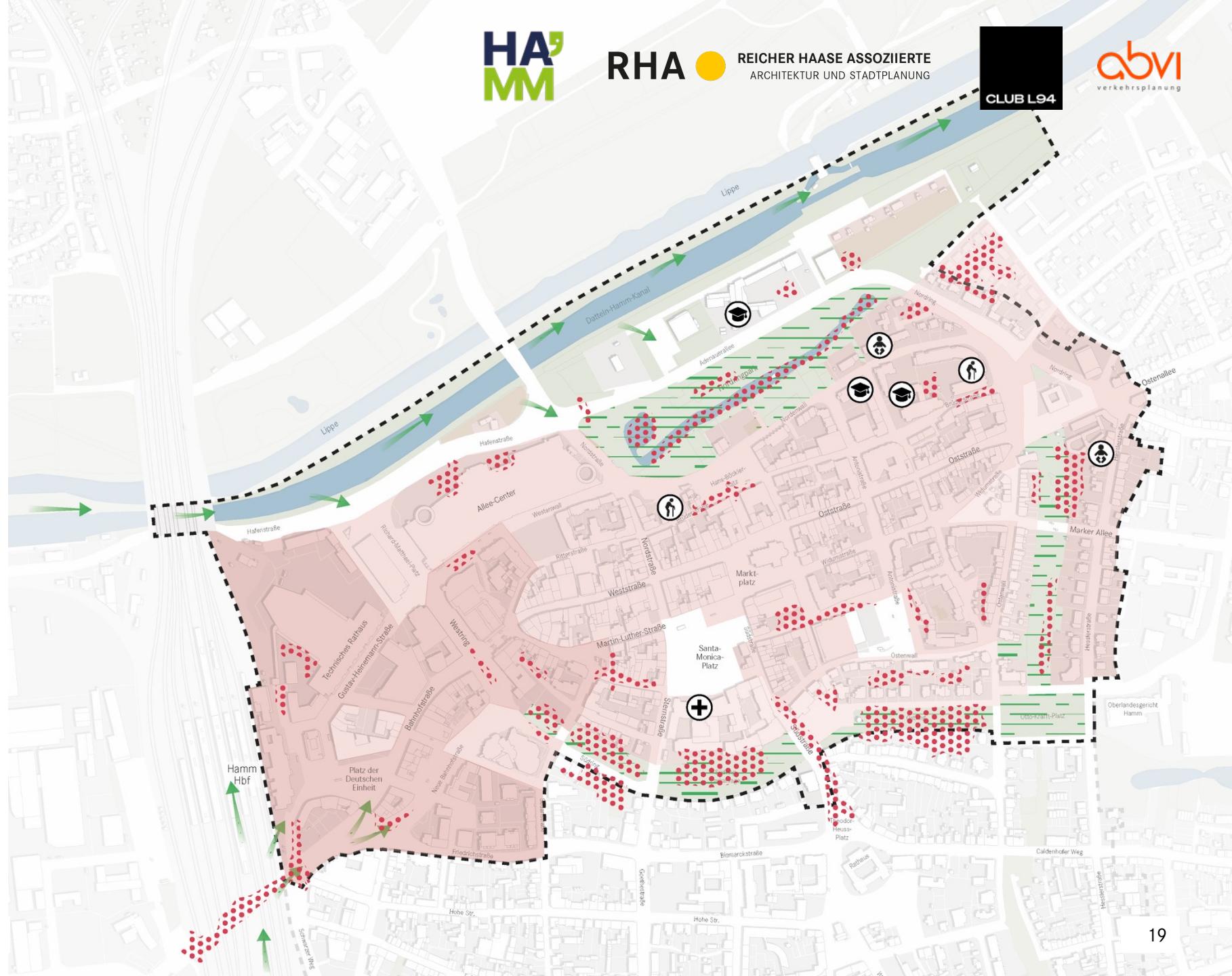
SWOT-Analyse



Klimaanpassung

Legende

- Sehr ungünstige thermische Situation
- ungünstige thermische Situation
- weniger günstige thermische Situation
- Überschwemmungsbereiche bei extremem Hochwasserereignis (Index 10)
- Kühlende Grünräume
- Kühlende Luftströme
- Klimasensible Nutzer:innengruppen:
 - Schule
 - Kindergarten
 - Altenpflege
 - Krankenhaus





Akteure und Zusammenleben

Stärken:

- Zahlreiche engagierte Initiativen aus der Kunst- und Kulturwirtschaft
- Gute **Vermarktung und Inszenierung** der Stadt durch Kulturbüro und Katalogisierung auf Website
- Aktives **Leerstandsmanagement**

Schwächen:

- **Auflösung des Fördervereins**
Martin-Luther-Viertel
- **Rückzug der Künstler:innenszene**
aus Martin-Luther-Viertel
- Teilweise subjektives
Unsicherheitsempfinden und
Konfliktpotenzial im Umfeld des
Nordringparks

Chancen:

- Vorhandenes Akteursnetz ist aktiv und kann miteinbezogen werden
- Neuvermietungen von leerstehenden Ladenlokalen zeigen Nachfrage durch engagierte Akteure

Ergebnisse der Online-Beteiligung



Die Innenstadt Hamm weiterentwickeln - machen Sie mit!

Bringen Sie sich bei den Planungen zur weiteren Entwicklung der Hammer Innenstadt zwischen Kanal, Bahnhof und Ringanlagen ein. Wie erleben Sie diesen Raum? Was schätzen Sie? Wo sehen Sie Herausforderungen? Ihre Anregungen sind gefragt!

[Zur Umfrage](#)

[Zur Karte](#)

Ergebnisse der Online-Beteiligung

Statistische Zahlen, Anregungen aus der Karte, Antworten aus den Fragebogen

Statistische Zahlen

Fragebogen

- Anzahl unterschiedlicher Besucher:innen auf der Beteiligungsseite: 2.068
- Besuche der Beteiligungsseite: 2.473
- 1.985 eingegangene Fragebögen

Anzahl 10

Seite 1

1. Frage: Wozu sind Sie am häufigsten in der Innenstadt von Hamm?

Typ Form checkbox
Pflichtfeld Nein
Bezeichnung Hauptanlass Ihres Innenstadtbesuchs
Antworten 1 = Einkauf an der täglichen Versorgung (z.B. Lebensmittel, Drogerie, Wochenmarkt Supermarkt)
2 = Arbeit oder Ausbildung (berufliche Gründe, Schule)
3 = Freizeit (Sport, Freizeit, Freizeit)
4 = Termine bei Behörden, Banken, Versicherungen oder der Post Verwaltungs- und institutionelle Serviceangelegenheiten
5 = Gastronomie (z.B. Restaurant, Bar, Café)
6 = Einkauf im Bummel (z.B. Kleidung, Elektronik, Bücher)
7 = Auskunftsstellen (z.B. Kultur, Konzerte, Theater, Museen)
8 = Bücherei, VHS oder andere Bildungsangebote Sport / Bewegung
9 = Nutzung des Bus und Bahn (z. B. Bahnhof, Umsteige)
10 = Sonstiges (Freitextantwort) (Freitext)

Seite 2

1. Frage: Wie gehen Sie in der Innenstadt meist zum Einkaufen hin?

Typ Form radio
Pflichtfeld Nein
Bezeichnung Einkaufsorte
Antworten 1 = Ich nutze überwiegend die Geschäfte in den Einkaufsstraßen in der Innenstadt (z. B. Fußgängerzone, Bahnhofstraße, Martin-Luther-Viertel, Südstraße, Nordstraße)
2 = Ich gehe überwiegend ins Mün-Center
3 = Ich nutze überwiegend - Allee-Center und Geschäfte in den Einkaufsstraßen
4 = Ich komme gar nicht zum Einkaufen die Innenstadt

Seite 3

1. Frage: Wofür nutzen Sie die öffentlichen Plätze der Innenstadt aktuell (z.B. Marktplatz, Martin-Luther-Platz, Santa-Monica-Platz, Platz-der-Deutschen-Einheit, Chaitanoogaplatz)?

Typ Form checkbox
Pflichtfeld Nein
Bezeichnung Öffentliche Plätze
Antworten 1 = um mich mit Freunden oder Familie zu treffen
2 = zum Entspannen und Verweilen (ohne besonderen Anlass)
3 = für Cafés, Bar- oder Restaurantbesuch
4 = für Aufzüge, Veranstaltungen oder Märkte
5 = für Sport oder Spaziergänge
6 = als Parkplatz bzw. zum Abstellen des Autos
7 = Ich nutze die öffentlichen Plätze derzeit nicht
8 = Sonstiges (Freitextantwort) (Freitext)

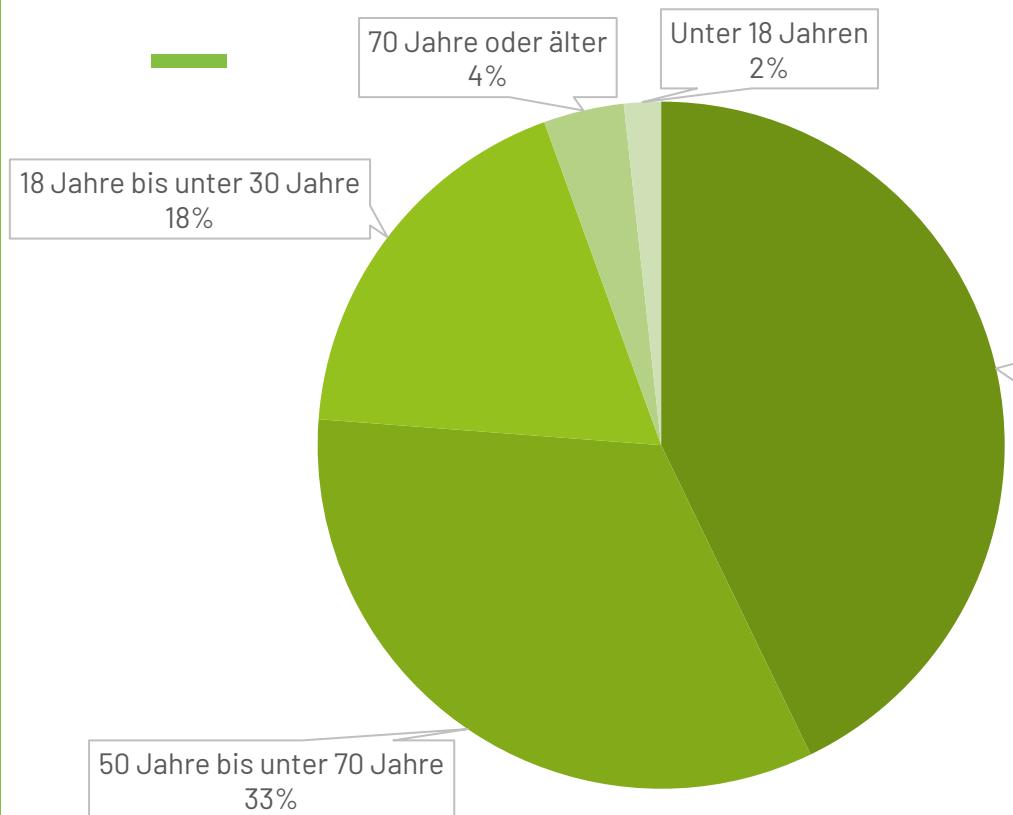
Karte

- Eingetragene Ideen auf der Karte: 354
- Ideen Likes: 2.138
- Eingetragene Kommentare: 68

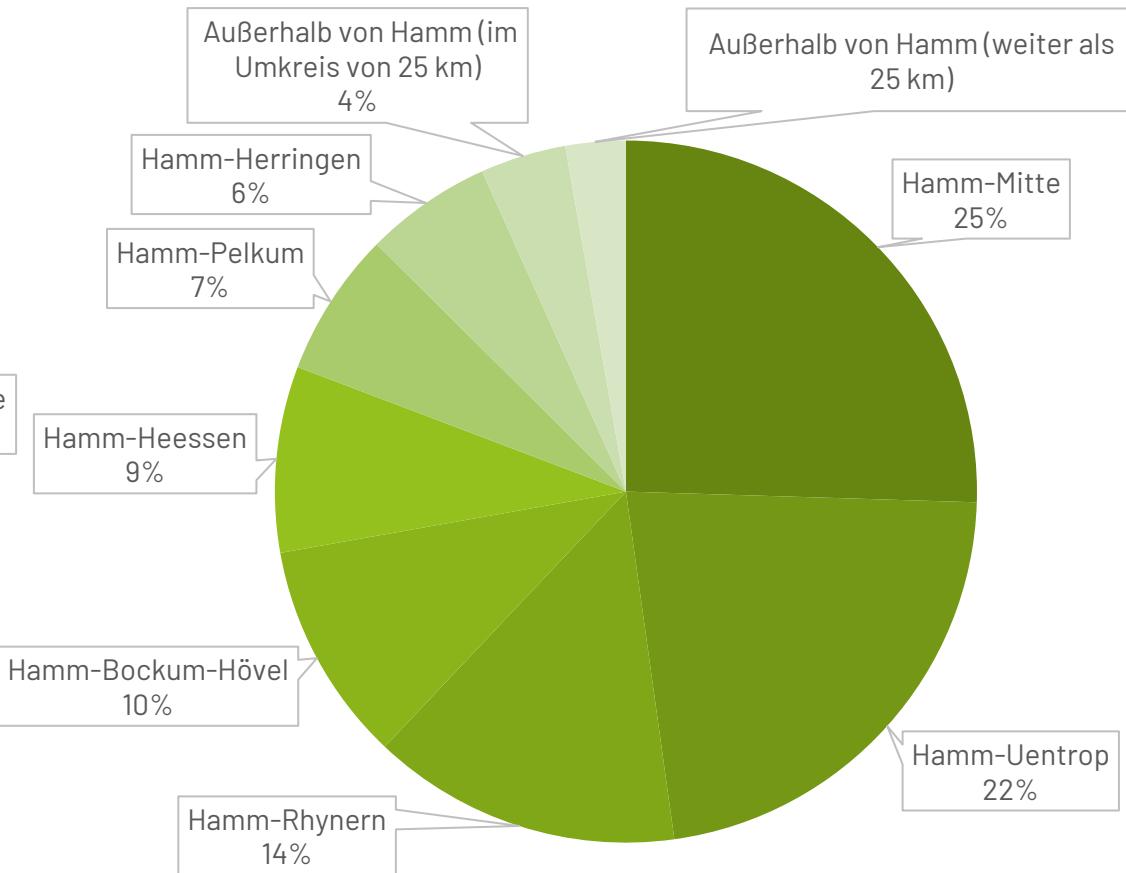


Alter und Wohnsitz

Wie alt sind Sie?

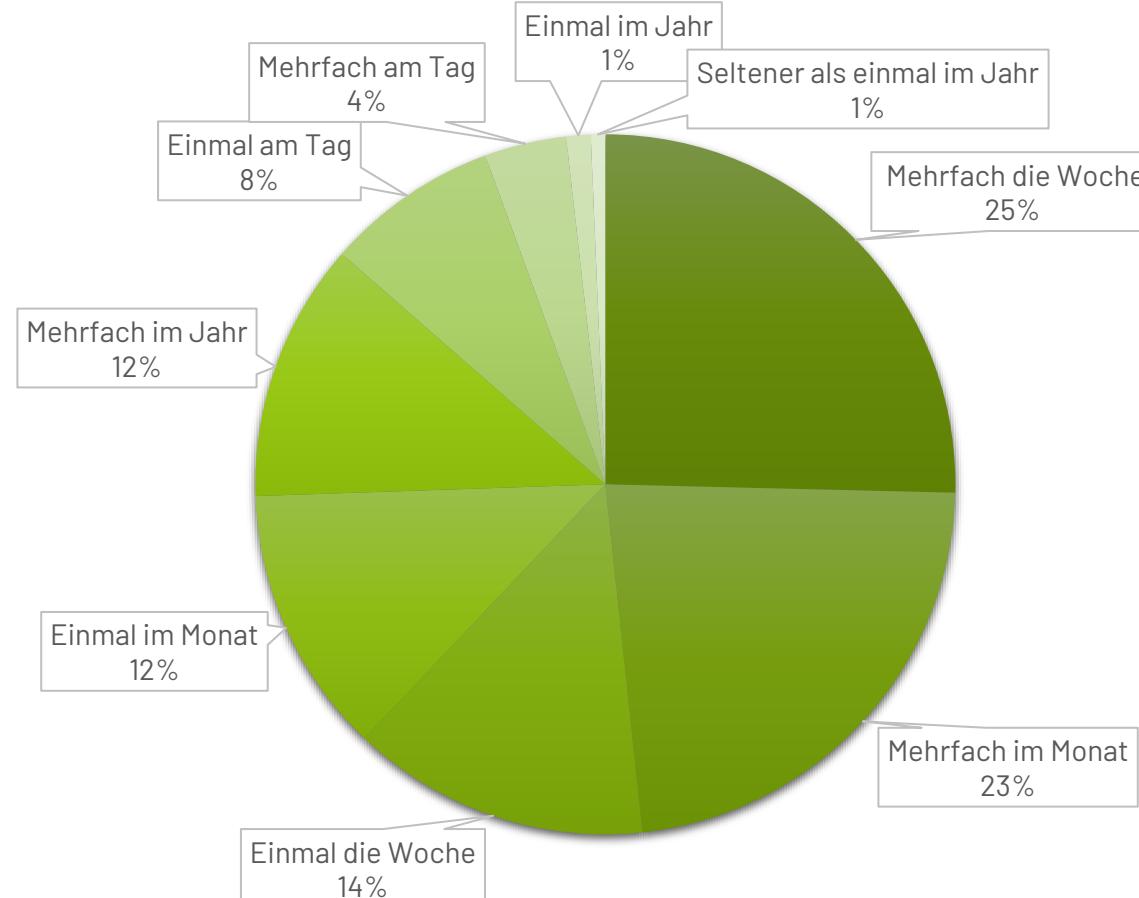


Wo haben Sie Ihren ersten Wohnsitz?



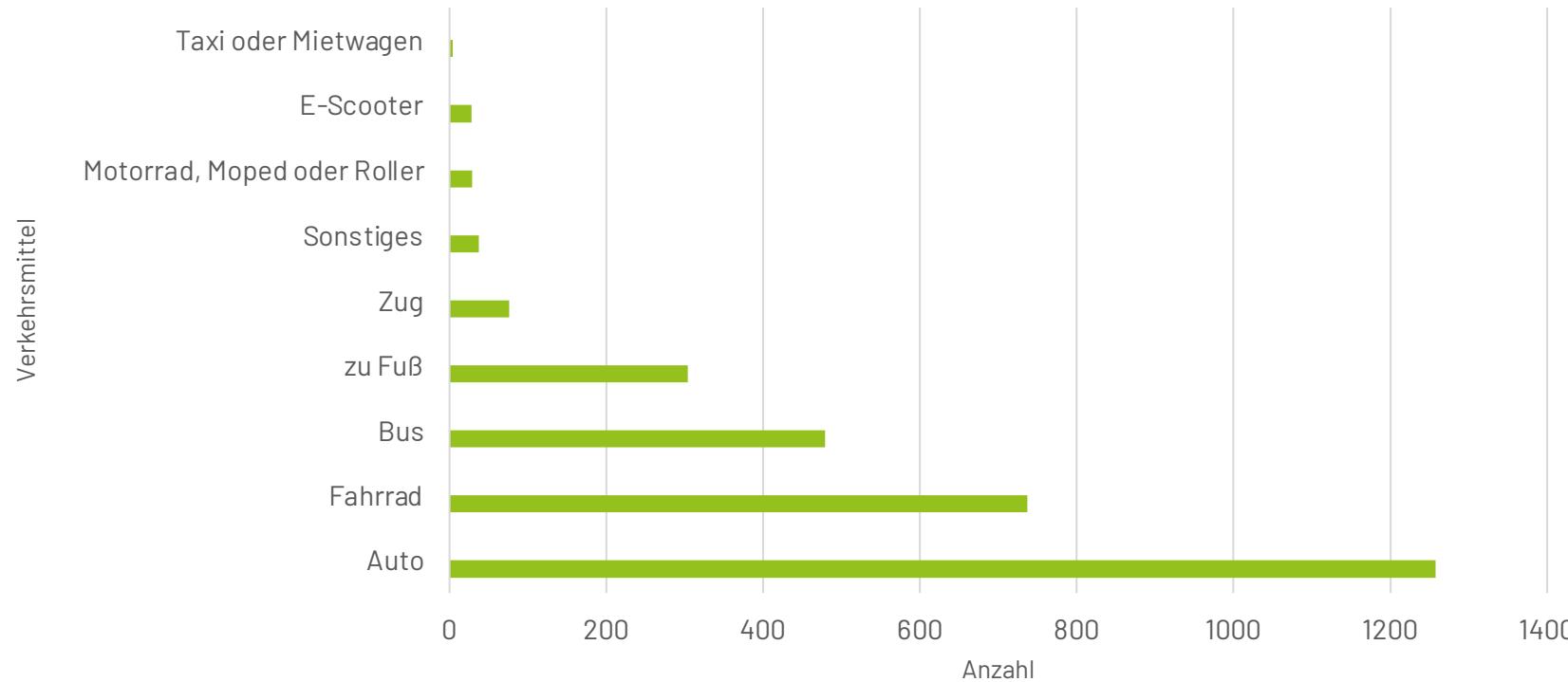
Häufigkeit des Innenstadtbesuchs

Wie häufig sind Sie in der Innenstadt?



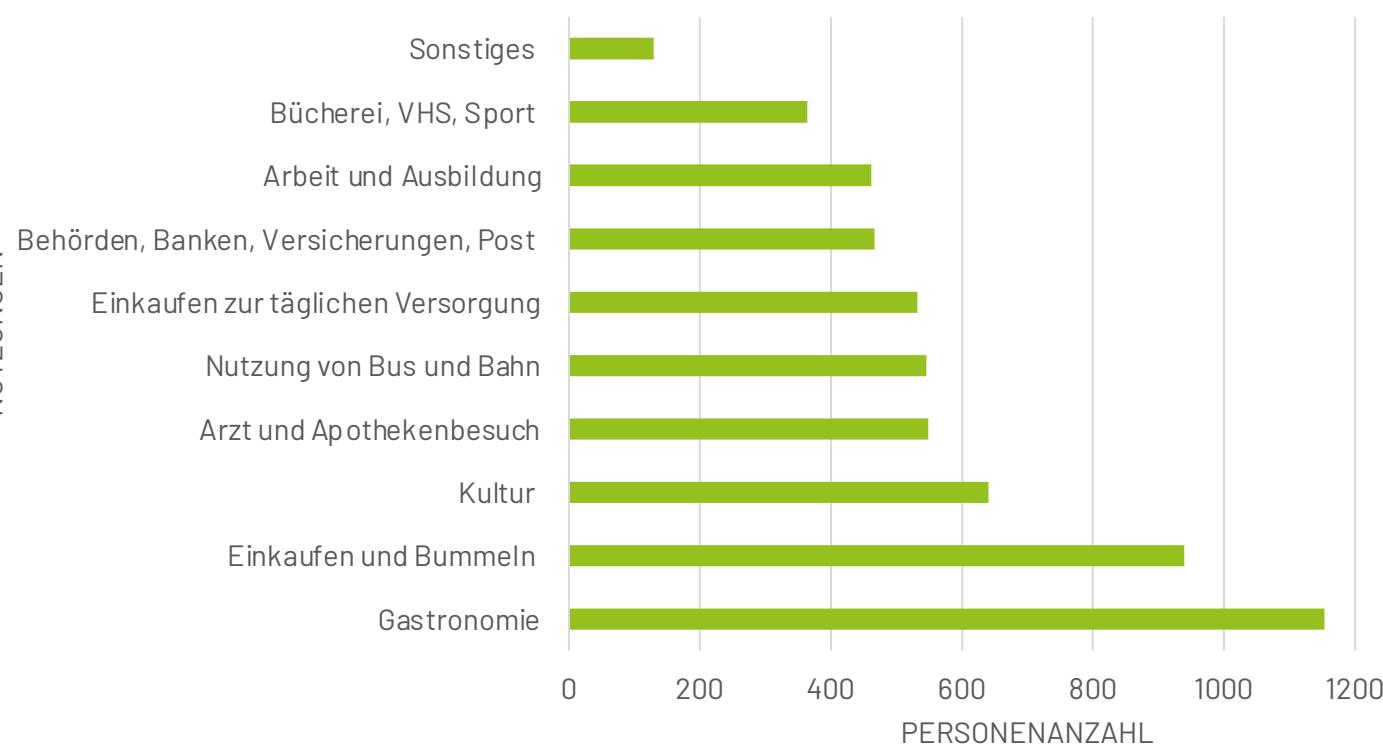
Verkehrsmittelwahl

Mit welchem Verkehrsmittel kommen Sie am häufigsten in die Innenstadt von Hamm?

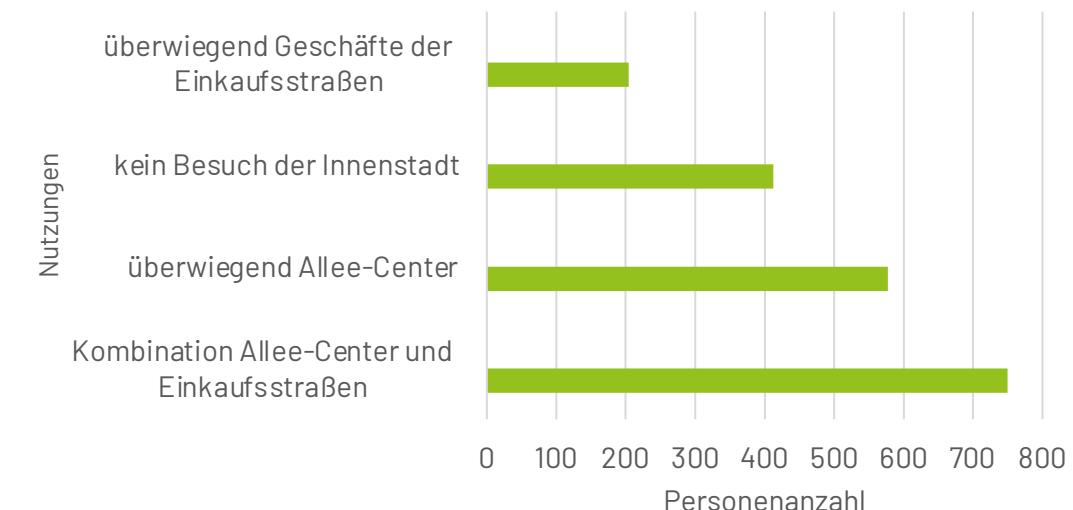


Grund des Innenstadtbesuchs

Wozu sind Sie am häufigsten in der Innenstadt von Hamm?

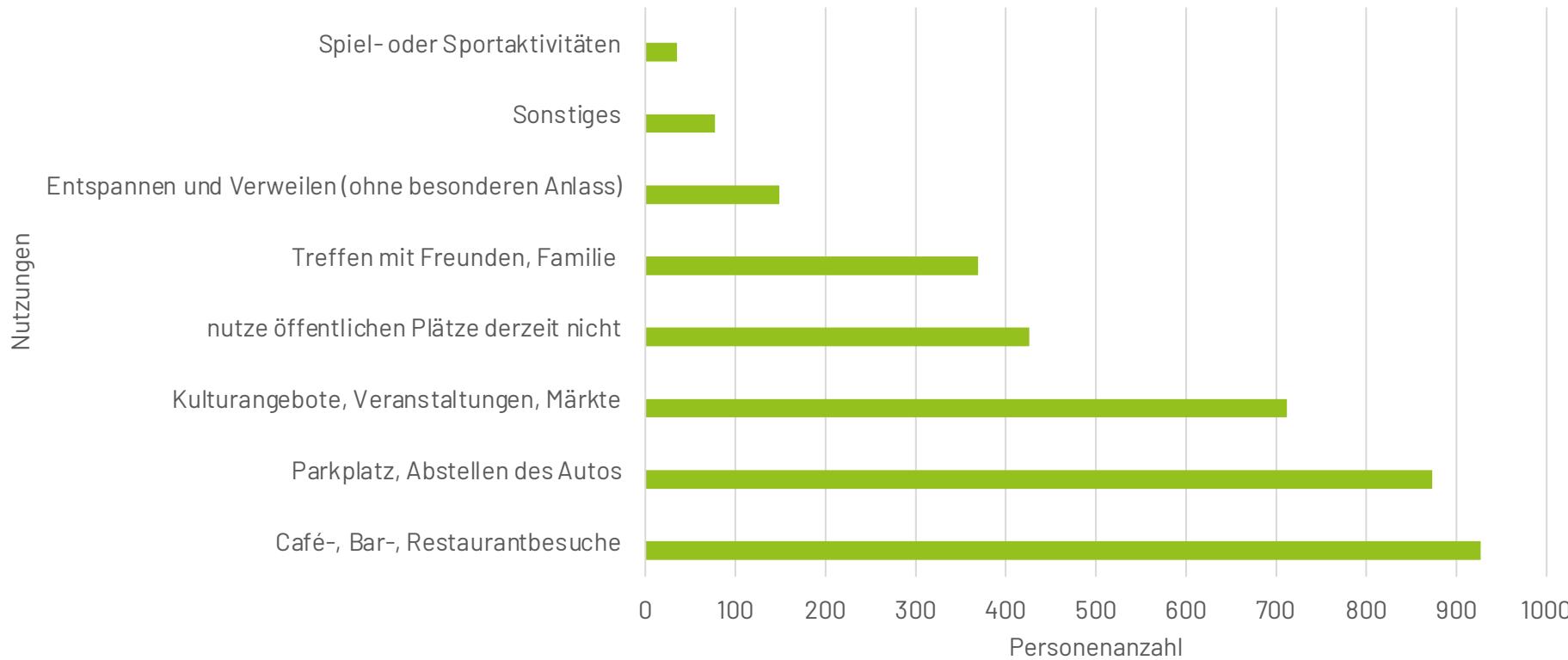


Wo gehen Sie in der Innenstadt meistens zum Einkaufen hin?



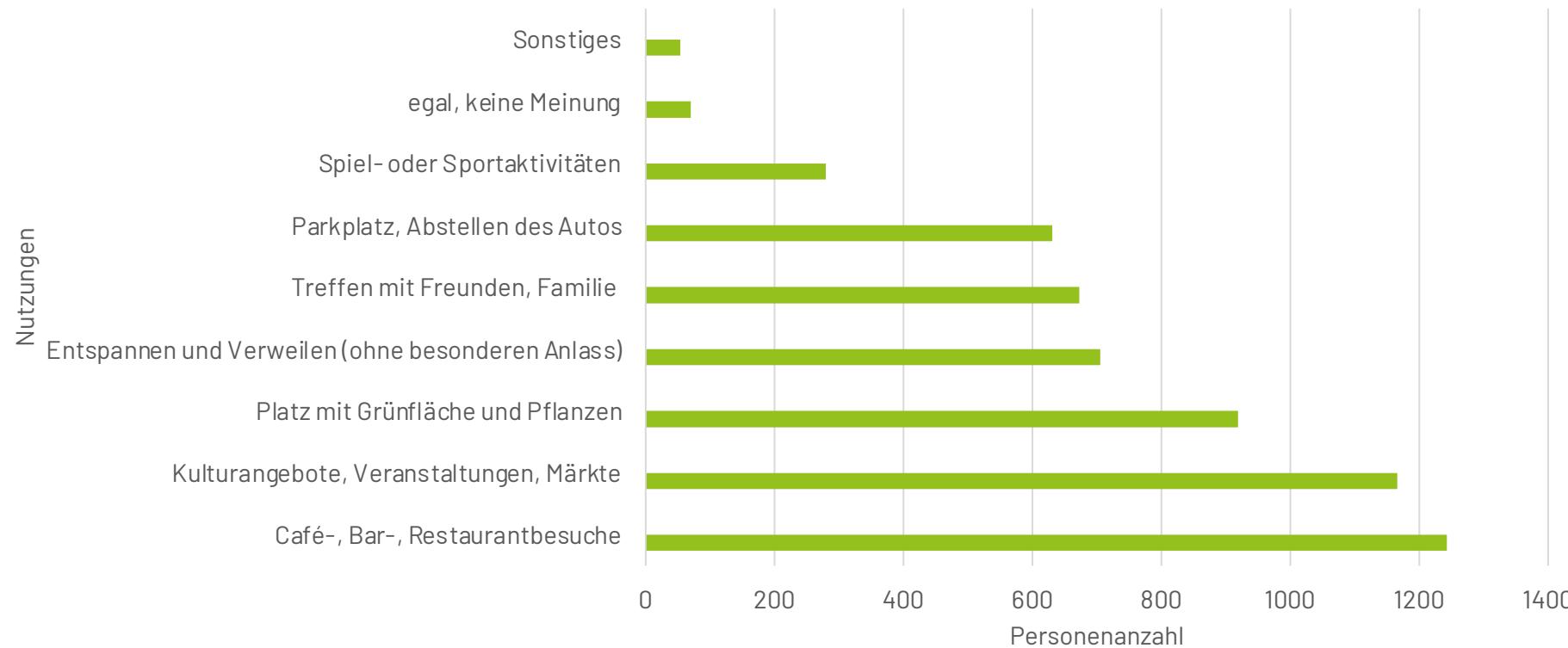
Aktuelle Nutzung öffentlicher Plätze

Wofür nutzen Sie die öffentlichen Plätze der Innenstadt aktuell?



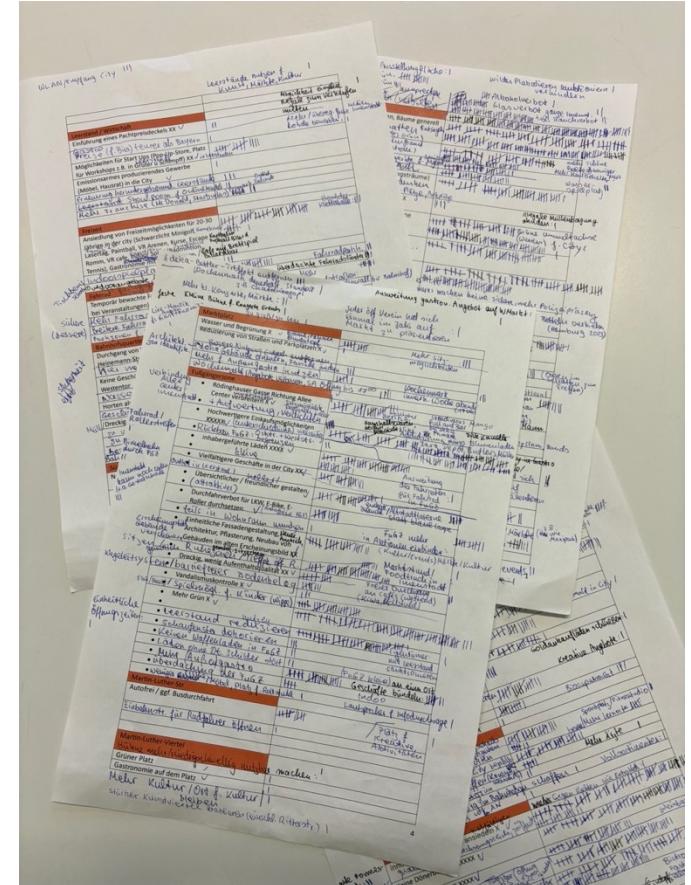
Wunsch der zukünftigen Nutzung öffentlicher Plätze

Wofür wollen Sie die öffentlichen Plätze der Innenstadt zukünftig überwiegend nutzen?



Wenn Sie die Innenstadt frei planen dürften: Wie würden Sie die Innenstadt gestalten? Was würden Sie wie verändern?

- 142 DinA4 Seiten an Antworten
- ca. 350 unterschiedliche Anregungen
- Räumliche Planungsschwerpunkte identisch zu Schwerpunktbereichen in den Anregungen in der Karte



Wenn Sie die Innenstadt frei planen dürften: Wie würden Sie die Innenstadt gestalten? Was würden Sie wie verändern? ab 50 Nennungen

Vielfältigeres
Restaurantangebot

Mehr Freizeitmöglichkeiten
für Jugendliche und Familien

Billigläden reduzieren

Mehr Begrünung

hochwertigere/ vielfältigere
Einkaufsmöglichkeiten

Sitzmöglichkeiten
als Treffpunkt

Mehr Sauberkeit

weniger
Durchgangsverkehr

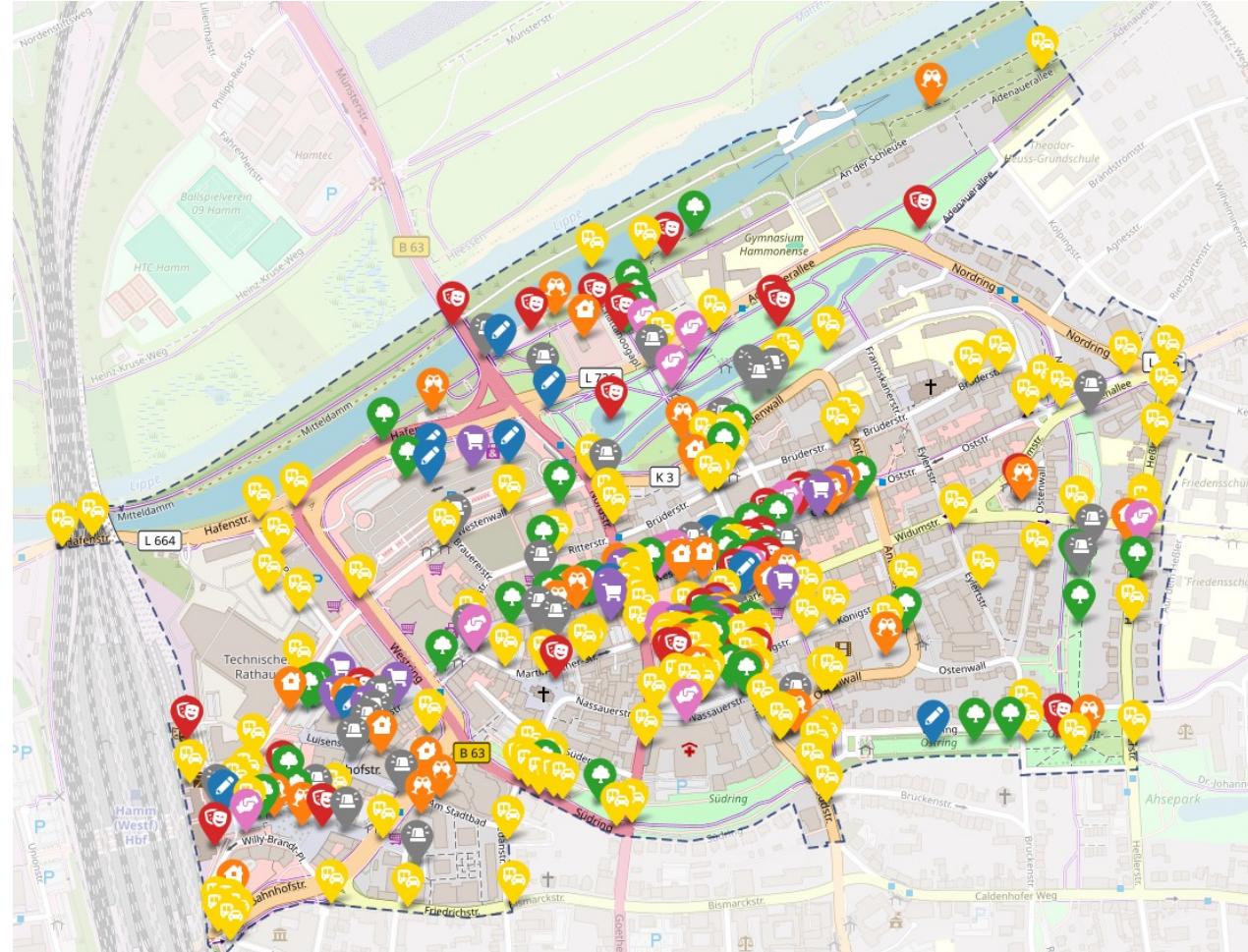
Kleine inhabergeführte Läden

Mehr kleine gemütliche Cafés
Vielfältigere Kulturangebote

Mehr subjektives
Sicherheitsempfinden

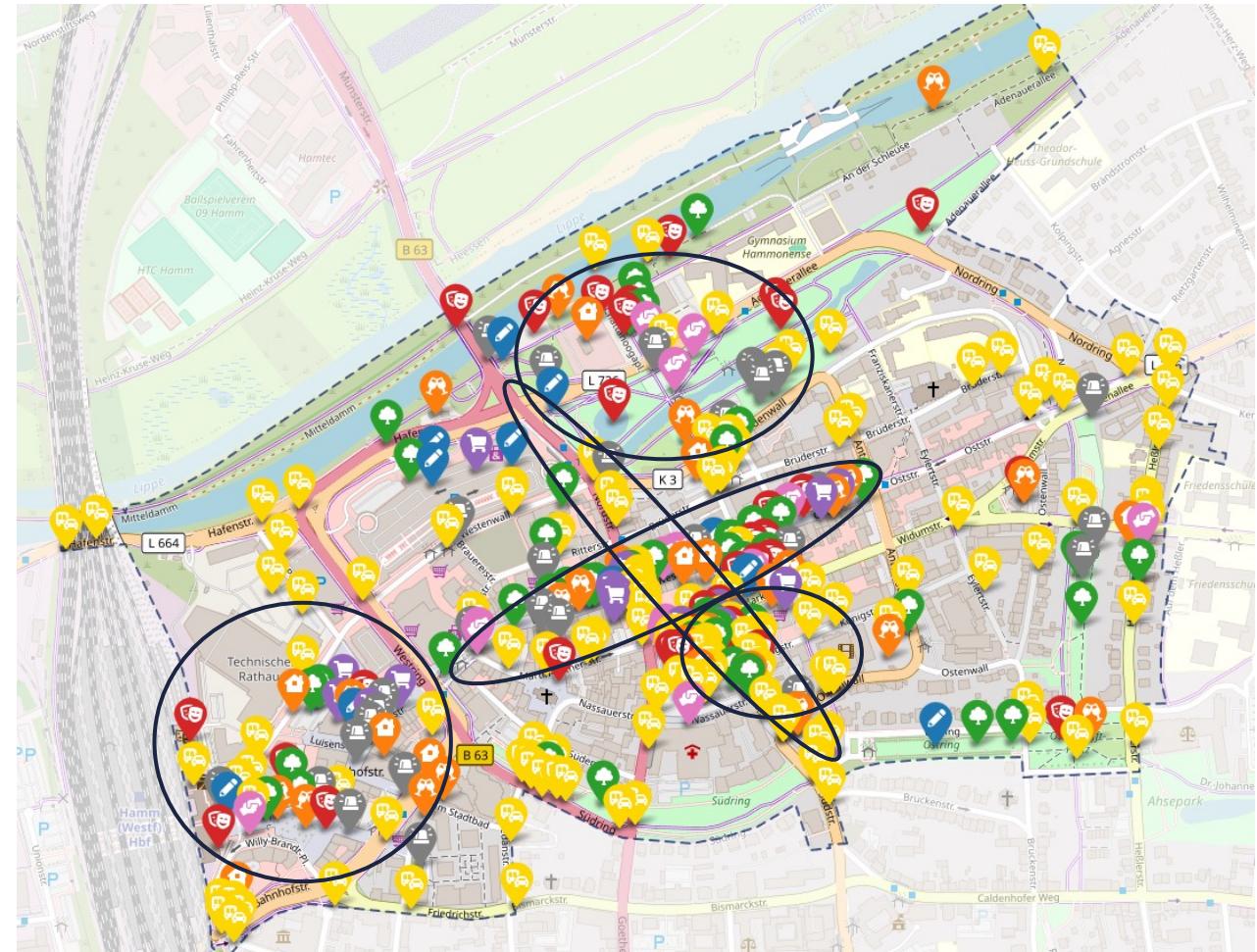
Anregungen aus der Karte

- Viele Anmerkungen die Verkehr/ Mobilität betreffen
- Clusterbildung in einzelnen Bereichen



Räumliche Schwerpunkte mit unterschiedlichen Anregungen

- Nordringpark und Umgebung
- Nordstraße/ Sternstraße
- Fußgängerzone / Marktplatz/ Martin-Luther-Viertel
- Santa-Monica-Platz
- Bahnhofsquartier



Nordringpark und Umgebung

Sportmöglichkeiten für Kinder,
Jugendliche und Senioren

Mehr Grün am Chattanoogaplatz

Café / Restaurant ansiedeln

Mehr Sitzmöglichkeiten an der Kanalkante

Szenetreff umsiedeln

Mehr KOD, Polizeipräsenz

Verbindung vom R-Café in Auenpark

Nordstraße/ Sternstraße

Tempo 30

Fehlender Radweg

Sperrung für LKWs

Lärmbelästigung

Unterirdische Verkehrsführung

Fußgängerzone / Marktplatz/ Martin-Luther-Viertel

Mehr Sitzgelegenheiten

Markthalle

Waffenladen abschaffen

Mehr Begrünung

Mehr bezahlbarer Wohnraum

Spielzeugläden

Künstlicher Bachlauf

Karaokebar

Einbahnstraße Martin-Luther-Str. für Radverkehr freigeben

Santa-Monica-Platz

Multifunktionaler Platz für Sport- und Spielflächen und Kirmes

Mehr Parkplätze durch Bau eines Parkhauses

Grüne Stadtoase

Platz für Wochenmarkt: Markthalle mit grünem Dach

Unterirdische Tiefgarage

Kurzzeitparken sichern

Bahnhofsquartier

Heinrich-Reinköster-Platz ist unsauber und unsicher

Unsicherheitsgefühl und unattraktive Läden in der Bahnhofsstr. / Platz-Der-Deutschen-Einheit

Begrünung, Sitzbänke oder/ und Bebauung (Radstation) des Willy-Brandt-Platz

Südring/Sedanstr.: Gefahr für querende Fußgänger/ Radfahrer

Gustav-Heinemann-Str./ Willy-Brandt-Platz: Gefahr für Radfahrer + Fußgänger

Gustav-Heinemann-Str. Gefahr für Rad- und Fußgänger durch zurücksetzende Autos

Beteiligung von Schüler:innen, Senior:innen und Familien

- Mehr Schatten und Begrünung
- Sitzgelegenheiten als Austauschort im öffentlichen Raum (auch seniorengerecht)
- Unwohlsein durch Nähe zum Szenetreffpunkt und zu Obdachlosen
- Vielfältige Gastronomie und Einkaufsmöglichkeiten für die unterschiedlichen Altersgruppen
- Lernorte mit langer Öffnungszeit für Schüler:innen
- Wunsch nach kostenlosen Schülerparkplätzen für Schüler:innen aus Außenbezirken
- Wunsch nach mehr Freizeitmöglichkeiten/ Veranstaltungen für Jugendliche, Familien
Barrierefreiheit zu Geschäften der FGZ (KiWa, Rollator, Rollstuhl)
- Saubere und geöffnete öffentliche Toiletten



Zwischenfazit

Stadträume

- Nordringpark und Umgebung
- Nordstraße/ Sternstraße
- Fußgängerzone / Marktplatz/ Martin-Luther-Viertel
- Santa-Monica-Platz
- Bahnhofsquartier

Themen

- Begrünung und Sitzgelegenheiten
- Vielfältige Gastronomie- und Einzelhandelsangebote (weniger Leerstand)
- Vielfältigere Freizeitangebote/ Events
- Sicherheit und Sauberkeit
- Reduzierung des Durchgangsverkehrs



Ableitung von strategischen Leitlinien

Die Hammer Innenstadt ...



Stadtstruktur und Baukultur

... setzt (bauliche) Impulse durch Modellprojekte und wird wirksam inszeniert.
(bauliche Impulse, Modellprojekte, Inszenierung der Innenstadt z.B. durch Beleuchtung, Fassaden- und Ladengestaltung)

... hat eine gut vernetzte Stadtstruktur, die Orientierung und Identifikation schafft.
(Stadteingänge, sichere Fußverbindungen, Routen/Leitsystem)



Nutzungsstruktur

... wird durch einen breiten Nutzungsmix belebt.
(Nutzungsmischung, Flexibilität, Wohn- und Arbeitsstandort)

... ist ein lebendiger und vielfältiger Kultur- und Einkaufsstandort.
(abwechslungsreiches und hochwertiges Einkaufsangebot, Kulturangebote, Freizeit)

Die Hammer Innenstadt ...



Öffentlicher Raum und Grünstrukturen

... ist durchgrün und mit der Umgebung vernetzt.
(Bäume, Grünflächen, Grünvernetzung)

... bietet Treffpunkte mit Aufenthaltsqualität für alle Zielgruppen.
(Sitzmöglichkeiten, Kommunikation, multifunktionale öffentliche Räume, Bewegungsmöglichkeiten)



Mobilität und Verkehr

... ist mit allen Verkehrsmitteln gut erreichbar.
(Fahrrad- und Fußgängerfreundlichkeit, ÖPNV-Anbindung, ausreichend Parkraum)

... wird von störendem Durchgangsverkehr entlastet.
(Verkehrsbelastung, Barrierewirkung, Verkehrssicherheit)

Die Hammer Innenstadt ...



Klimaanpassung

... ist hitzeresilient aufgestellt.

(kühle Orte, Verschattung, Trinkwasserbrunnen)

... ist als Schwammstadt gut auf Wetterextreme vorbereitet.

(Starkregen, Trockenheit, Bewässerung, Entsiegelung)



Akteure und Zusammenleben

... bietet ein Umfeld, in dem sich alle Menschen wohlfühlen.

(Sicherheitsgefühl, Sauberkeit, gegenseitige Rücksichtnahme)

... gestaltet durch Events ein aktives Zusammenleben.

(Events, Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen, bürgerschaftliches Engagement, Partizipation)

Betrachtungsraum und räumliche Schwerpunkte

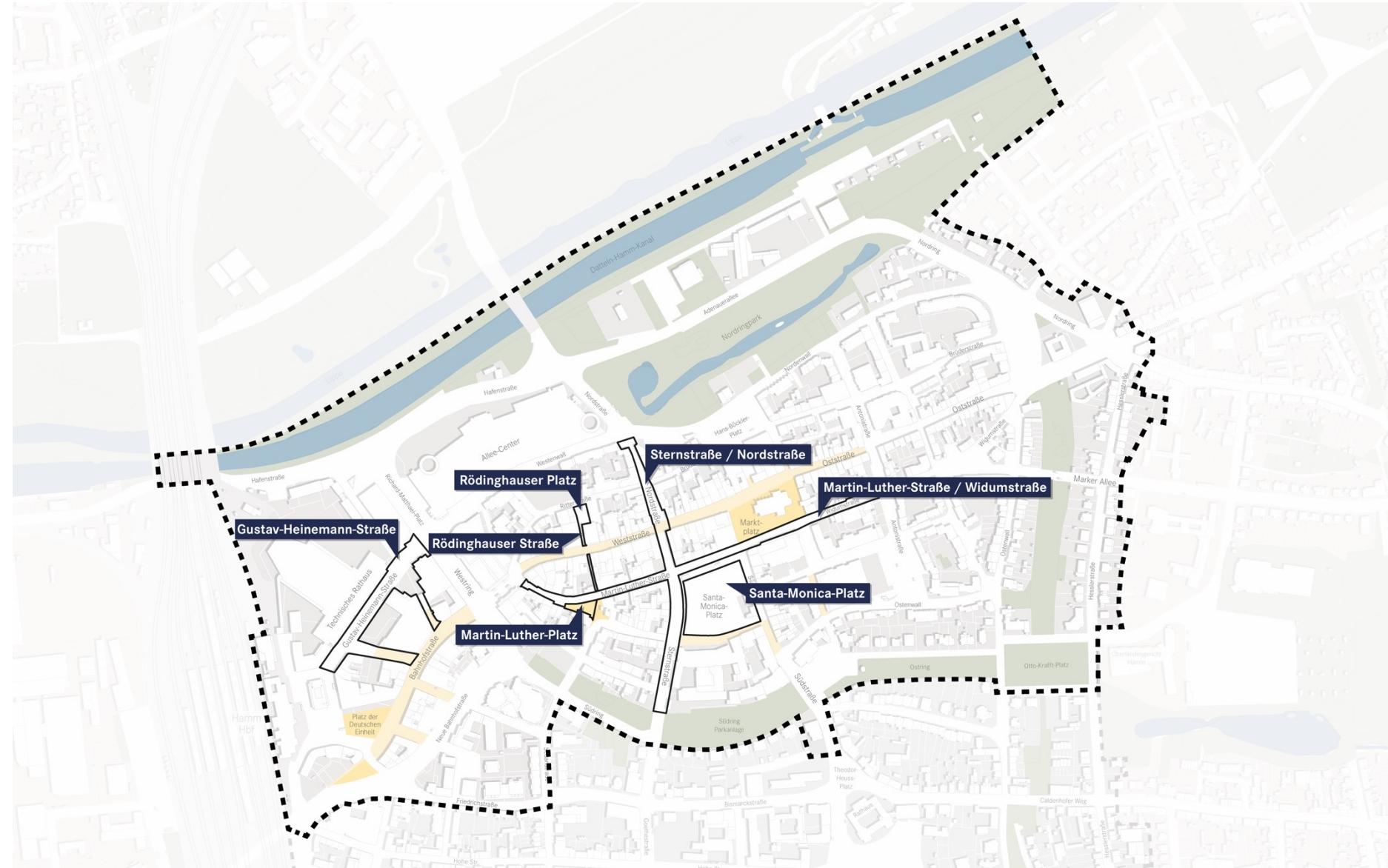


RHA

REICHER HAASE ASSOZIIERTE
ARCHITEKTUR UND STADTPLANUNG



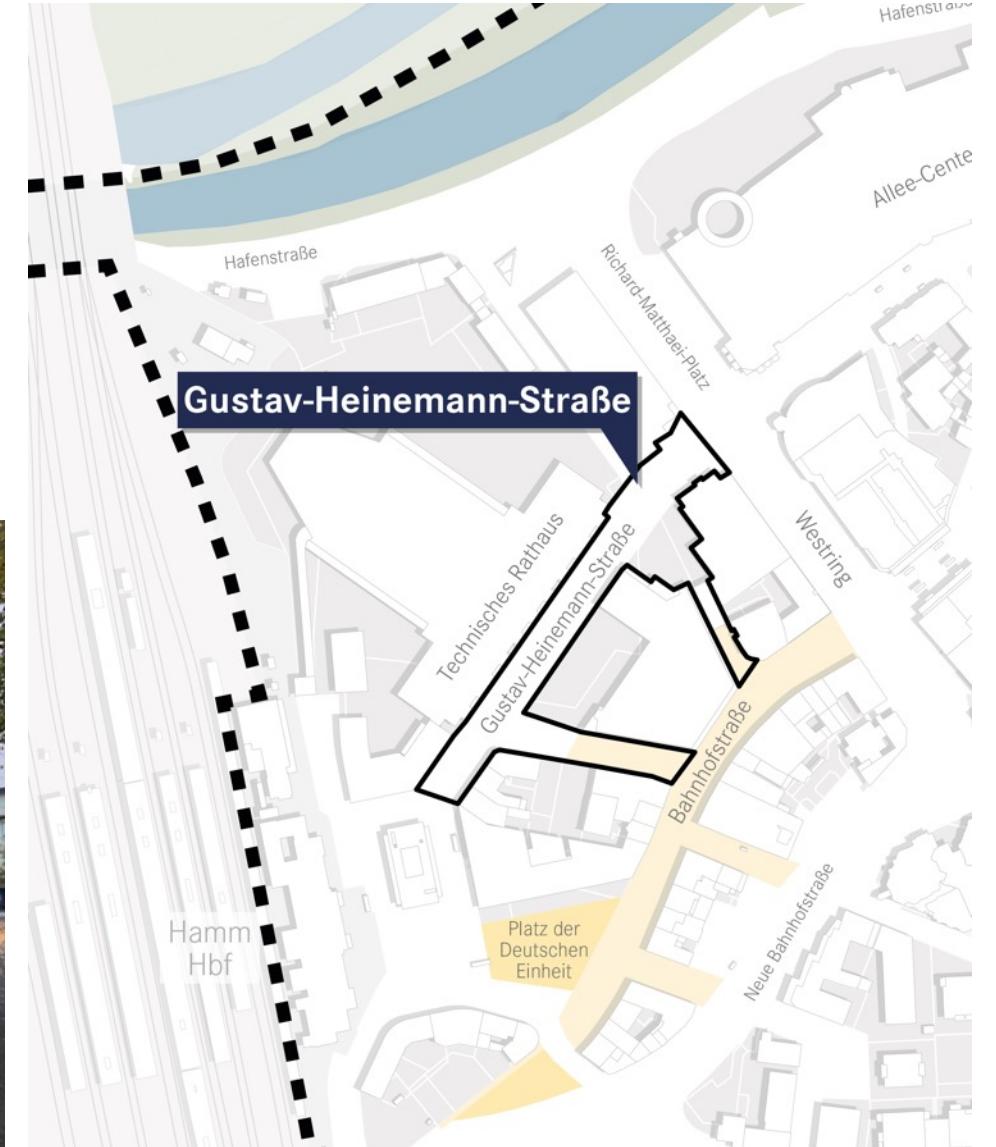
abvi
verkehrsplanung



Räumliche Schwerpunkte

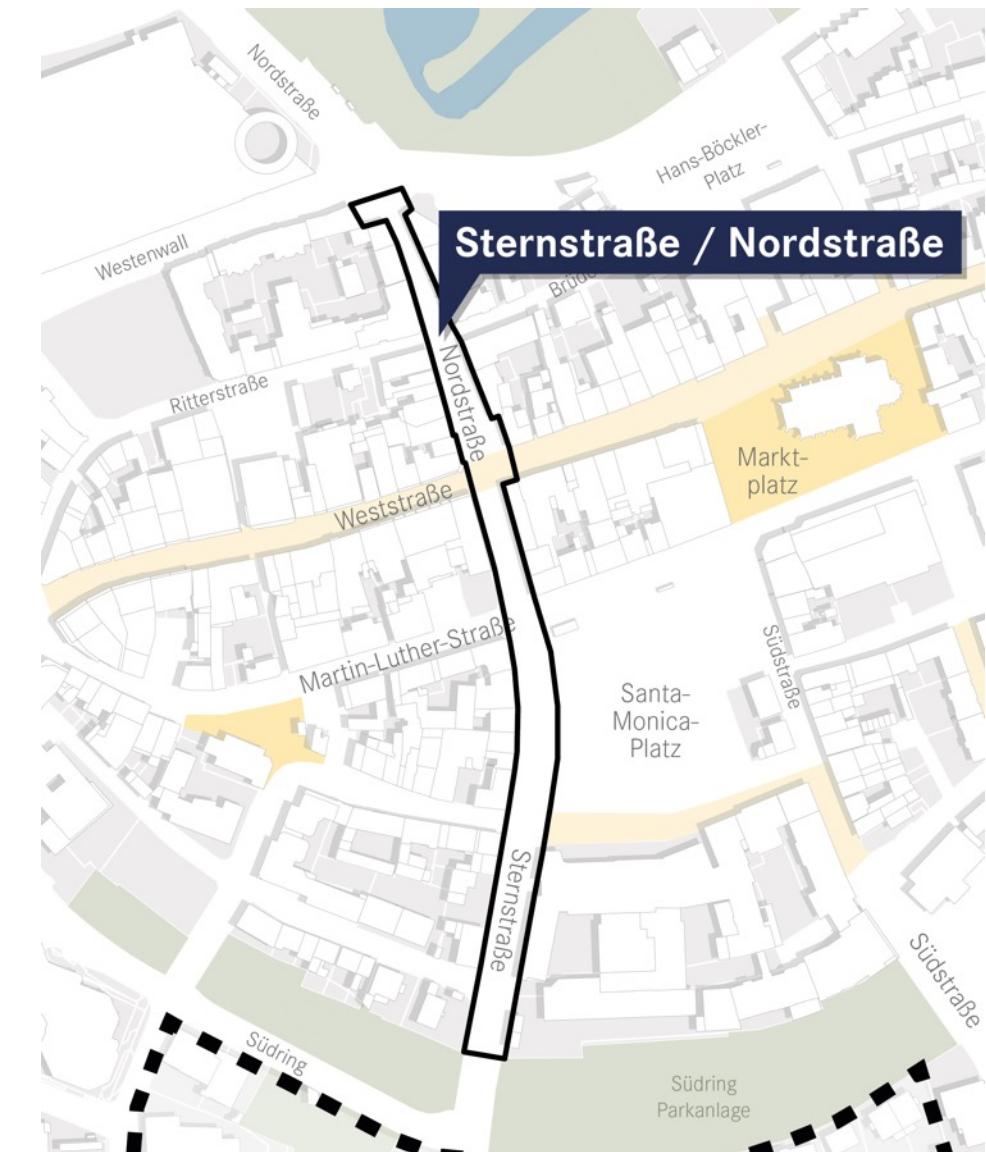
Gustav-Heinemann-Straße

- Wichtige Verbindung des Bahnhofsquartiers zur Innenstadt
- Größere Bedeutung durch Aufwertung des Bahnhofsquartiers und Neubau Heinemann Quartier
- Zielsetzung: Fuß- und Radwege sowie Grün stärken, um das Bahnhofsquartier als Viertel mit Aufenthaltsqualität weiter auszubauen



Sternstraße/Nordstraße

- Bundesstraße 63 ist eine der Hauptverkehrsstraßen mitten durch die Innenstadt
- Für die Masse des täglichen Verkehrs ist die Straße zu eng
- Wichtige Rolle für den Radverkehr als Durchquerung der Innenstadt
- Zielsetzung: Schaffung einer sicheren und fußgängerfreundlichen Querung für eine qualitative Aufwertung der Innenstadt erforderlich
- Zukunftsfähige Straßenraumgestaltung ist notwendig



Rödinghauser Straße/Rödinghauser Platz



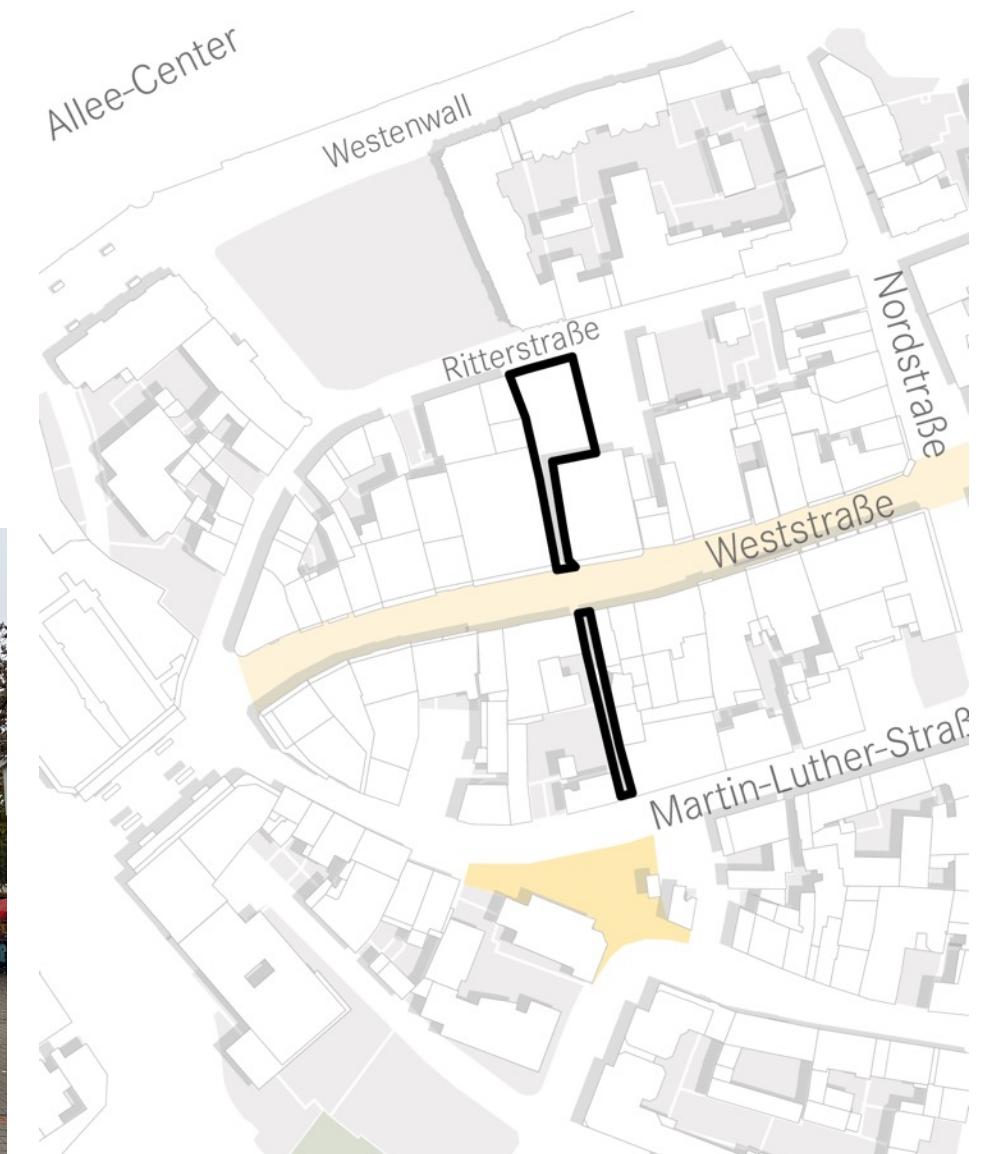
RHA

REICHER HAASE ASSOZIIERTE
ARCHITEKTUR UND STADTPLANUNG



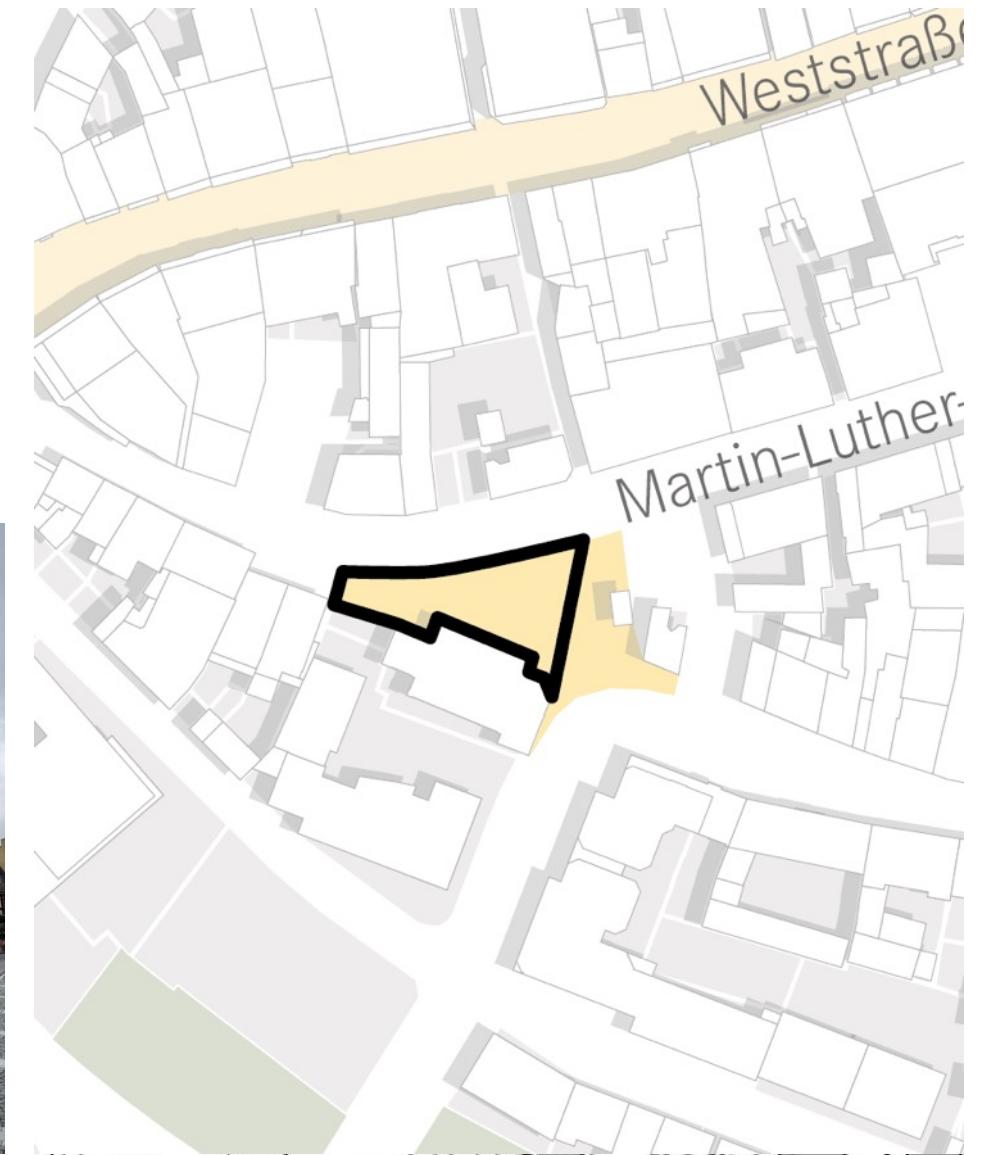
abvi
verkehrsplanung

- Besonders wichtig als Verbindung von Weststraße und Allee-Center
- Neubau B-tween wird Verbindung zum Allee-Center herstellen
- Aufwertung des öffentlichen Raums, in Verbindung mit angrenzenden Gebäuden kann die Wahrnehmung des Raumes und die Verbindungsfunction verbessern

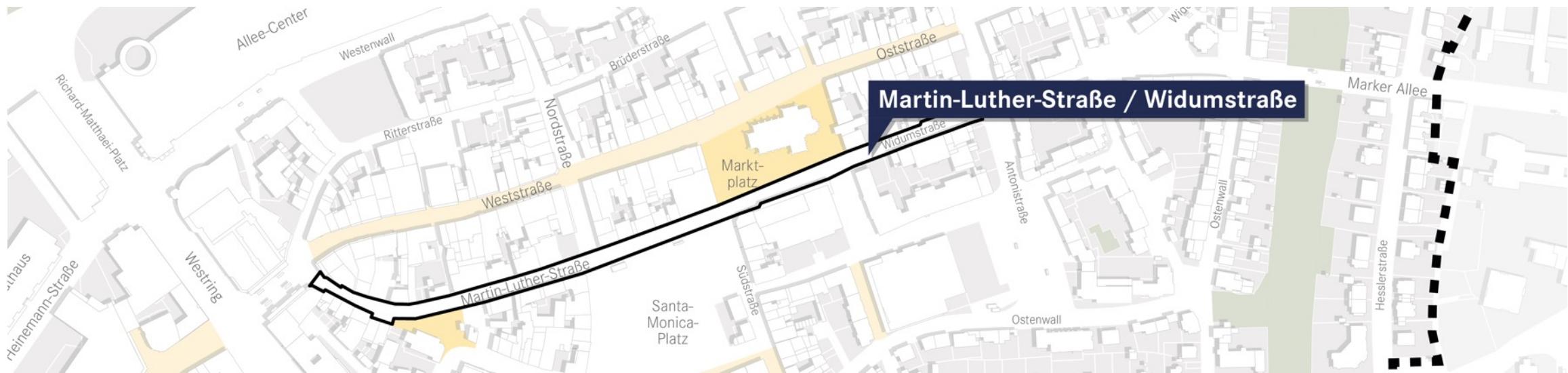


Martin-Luther-Platz

- Zentrum des Kreativ-Quartiers
- Kunst und heterogenes Fassadenbild prägen den Platz
- Fehlende Raumkante und Mindernutzung an östlicher Seite
- Zielsetzung: Potenzial für gastronomische und kulturelle Nutzungen ausbauen



- Wichtige Verbindungsachse vom Martin-Luther-Viertel zu Marktplatz
- Zielsetzung: Klimagerechte und verkehrsberuhigte Anpassung
- Übergang von Martin-Luther-Straße über Sternstraße ist für Rad- und Fußverkehr eine Barriere

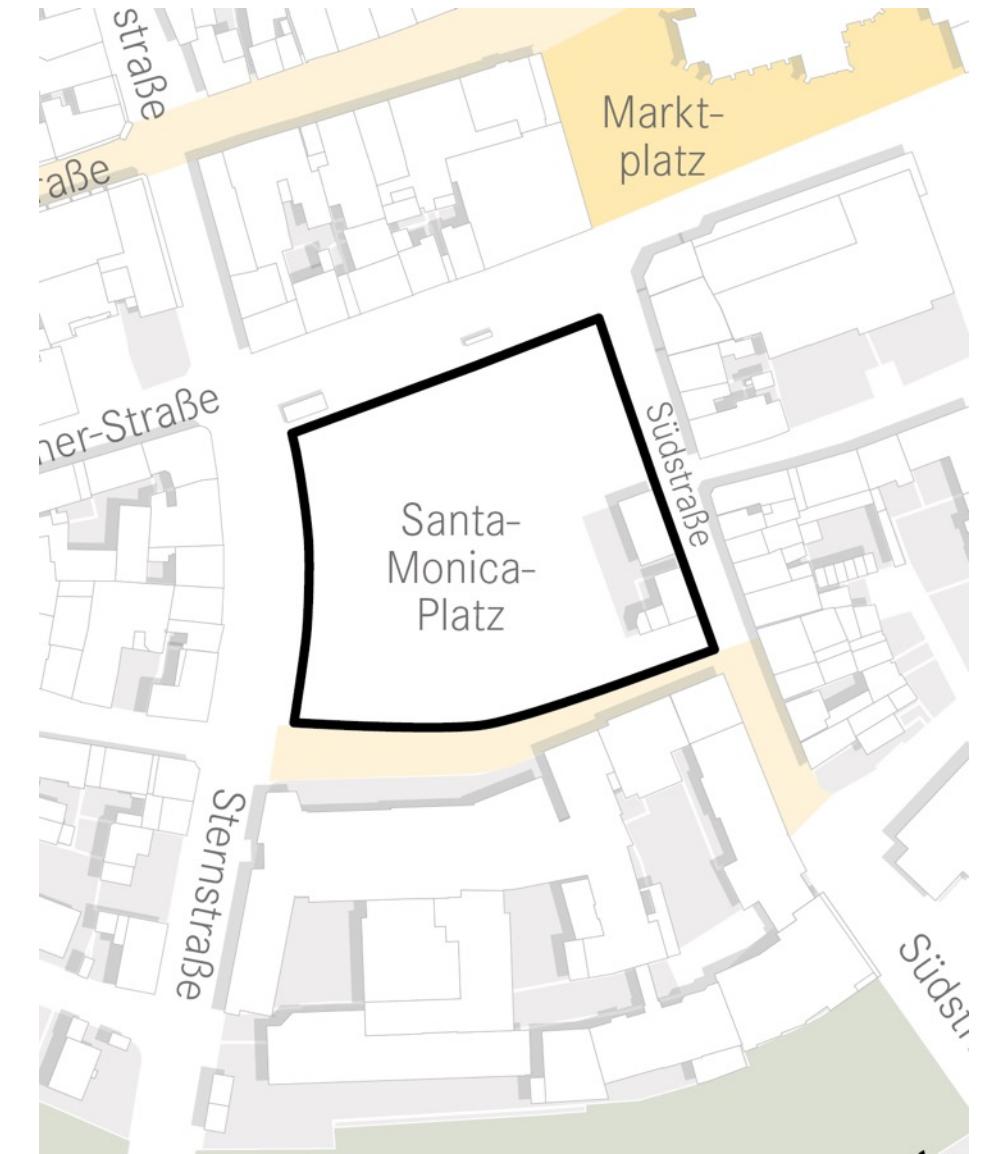


Santa-Monica-Platz

- Aufgrund der zentralen Lage und Ebenerdigkeit ein beliebter Parkplatz
- Potenzial durch Neuordnung der Parkplätze
- Gedenkstätte alte Synagoge bedeutsam

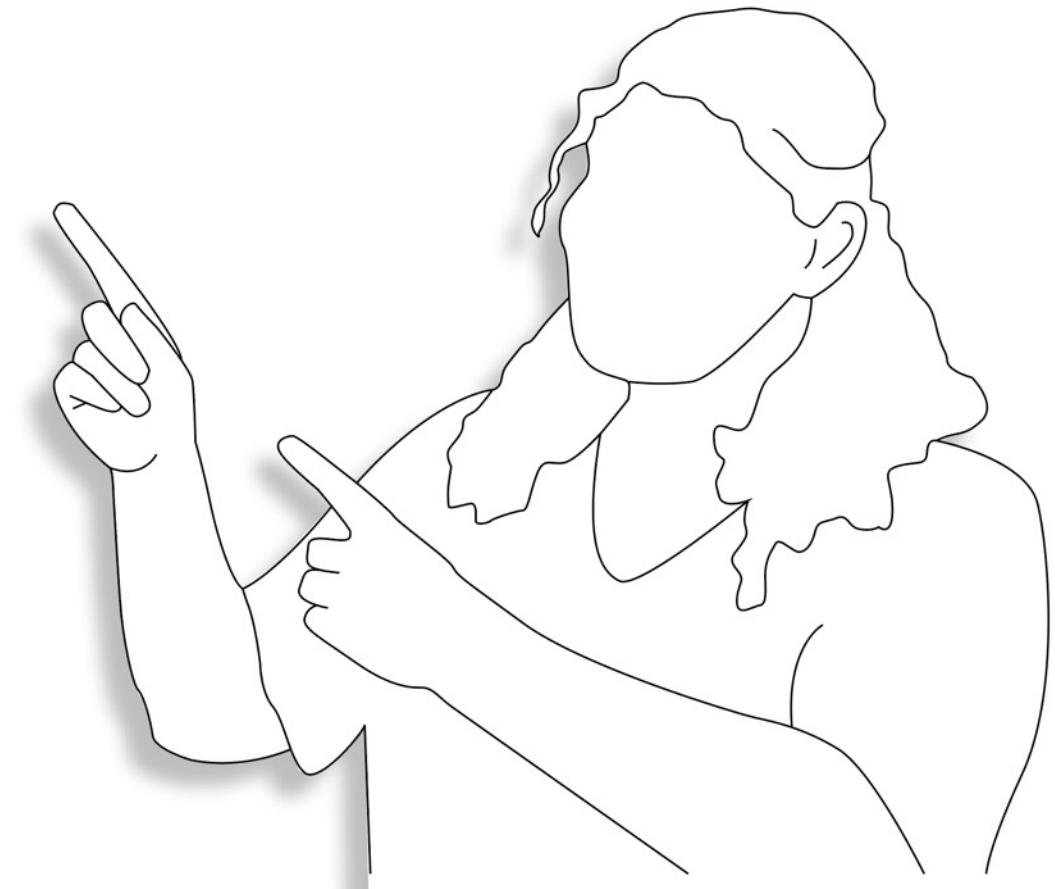


REICHER HAASE ASSOZIIERTE
ARCHITEKTUR UND STADTPLANUNG



3 Arbeitsphase

- Freier Rundgang zwischen sechs Stationen
- Zeit: 45 Minuten
- Im Anschluss kurze Zusammenfassung im Plenum



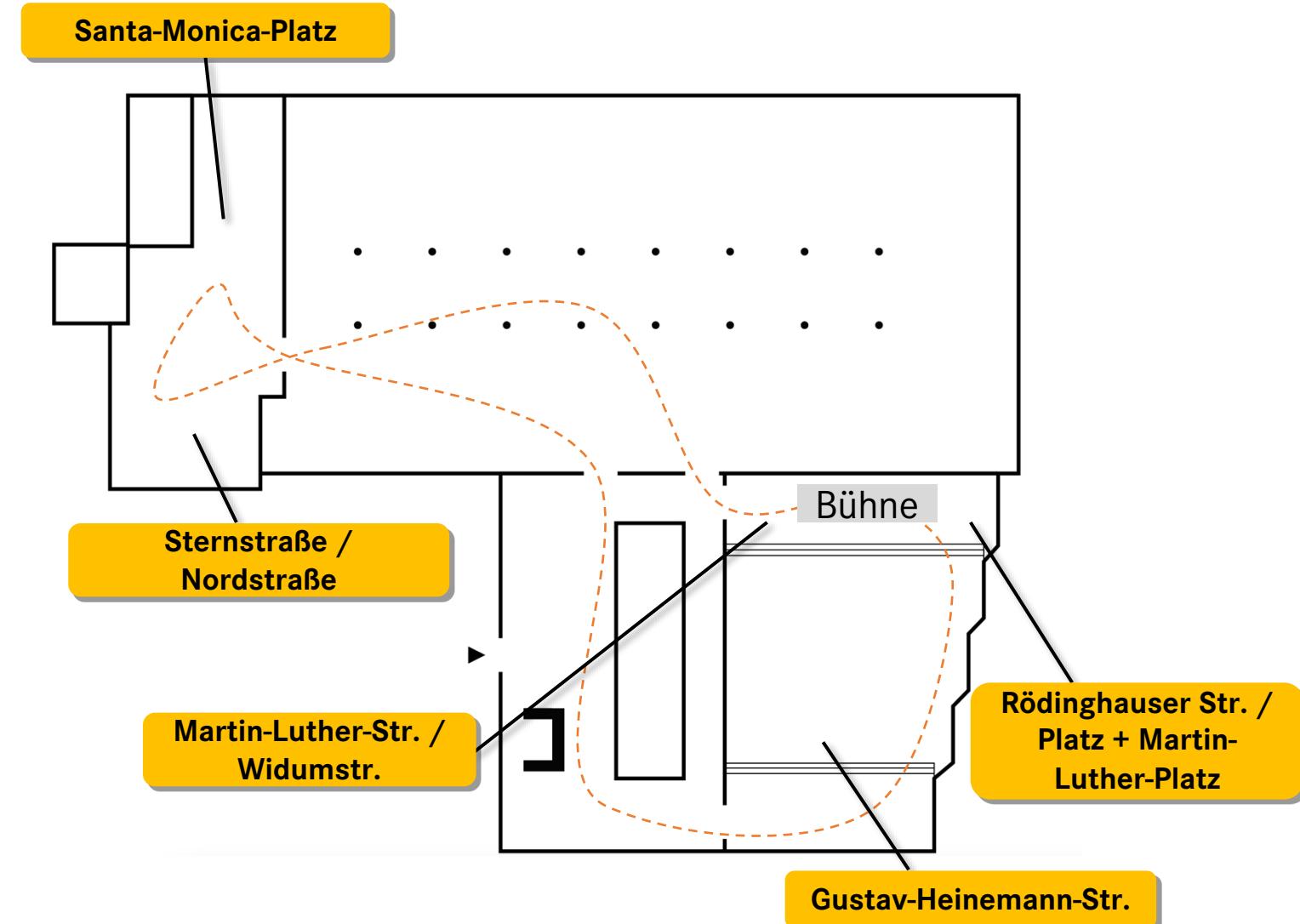
Station 1-5: Räumliche Schwerpunkte

- Auszüge aus der Online-Beteiligung, Kerninformationen und Bestandsfotos
- Anregungen und Ideen an Lageplan und Luftbild diskutieren

*Was sollte **verändert** werden, um den Bereich attraktiver zu gestalten?*

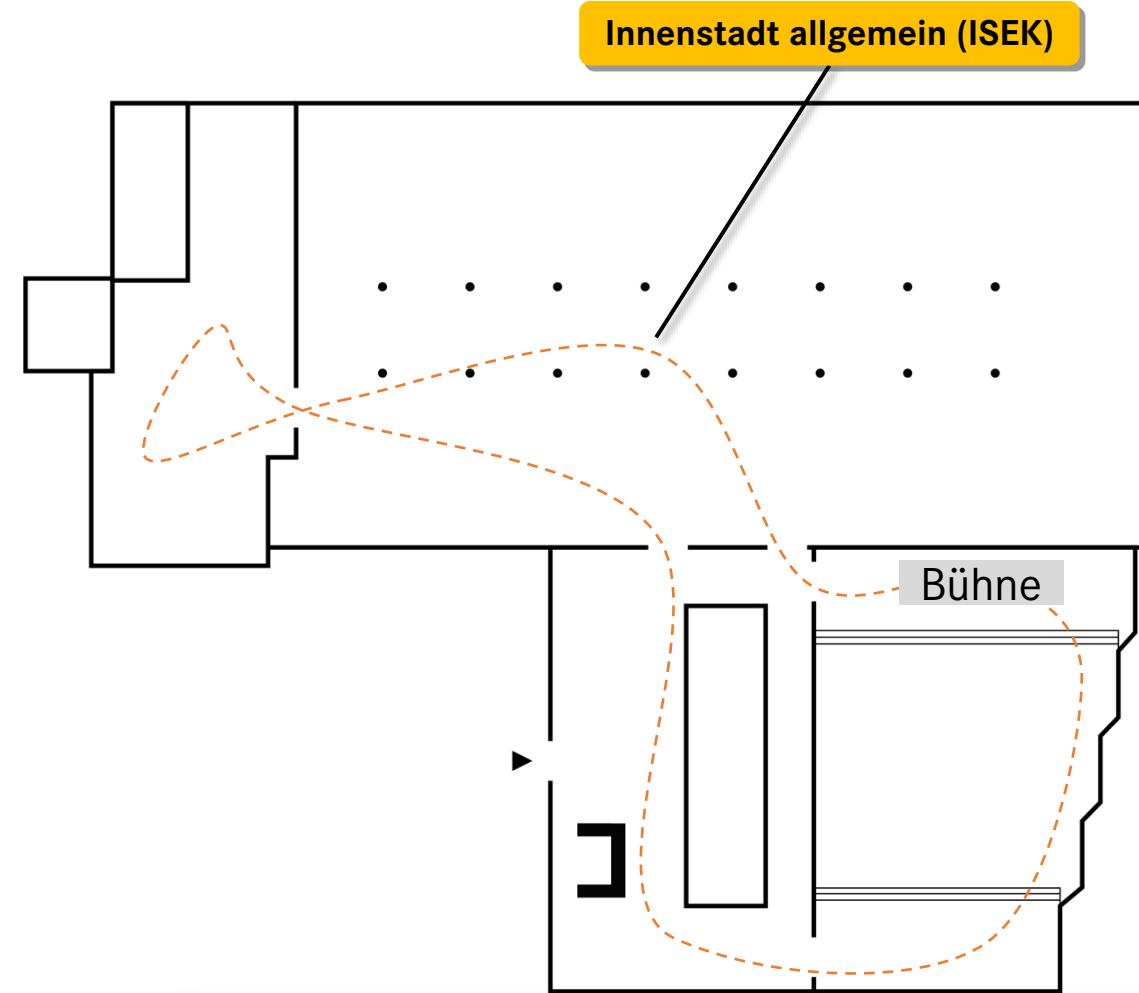
*Was muss **erhalten** werden, das heute schon gut funktioniert?*

*Welche **Nutzungen** sollten zukünftig im Mittelpunkt stehen?*



Station 6: Innenstadt allgemein (ISEK):

- Informationen zu den **Handlungsfeldern** und zur **SWOT-Analyse**
- Bewertung der **strategischen Leitlinien**
- Anmerkungen zum Thema
Aufenthaltsqualität und Grün
- **Ideenbox** für weitere Anregungen, die Sie an an anderer Stelle nicht losgeworden sind



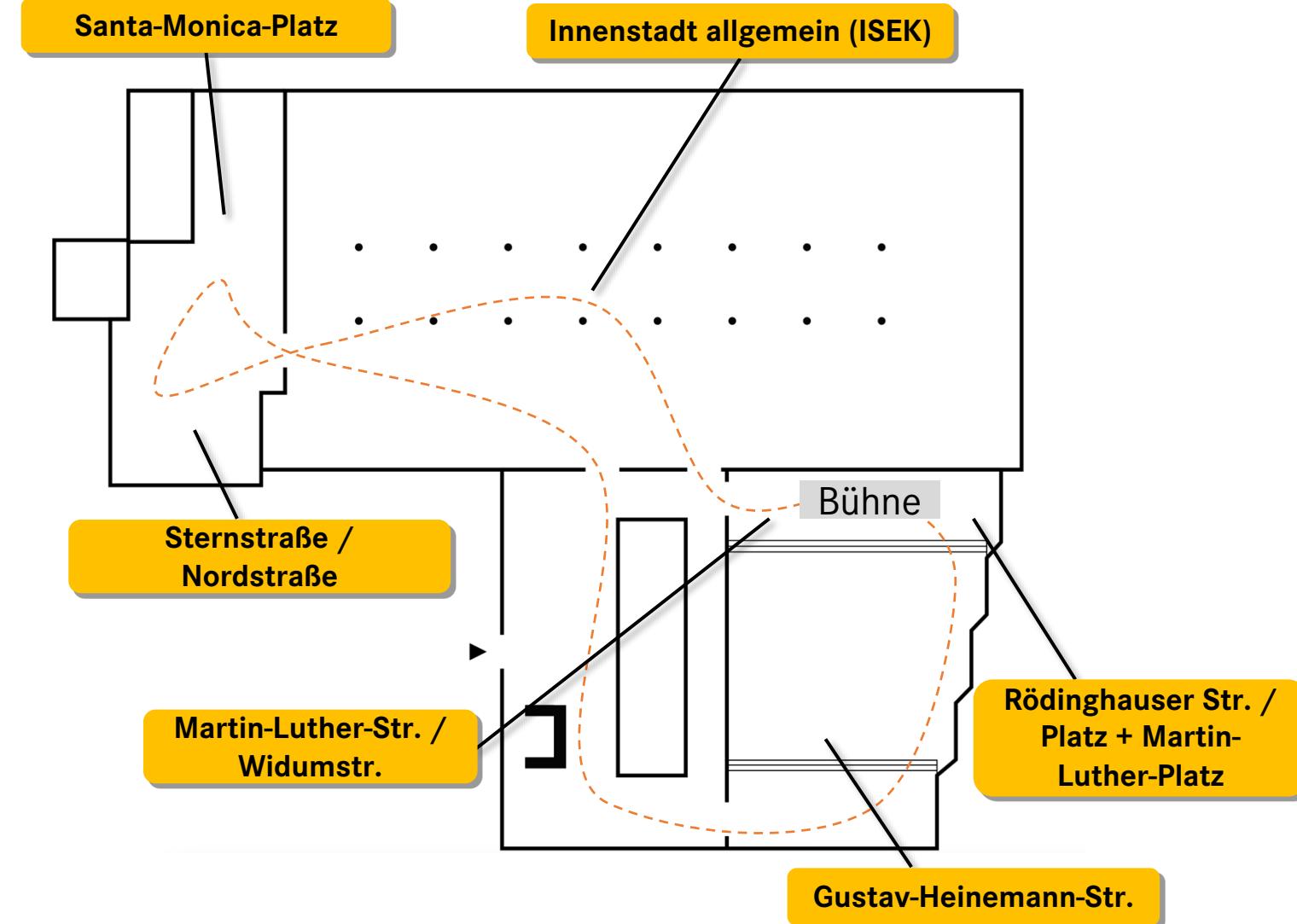


**Zeit bis
19:15 Uhr!**

Was sollte **verändert** werden, um den Bereich attraktiver zu gestalten?

Was muss **erhalten** werden, das heute schon gut funktioniert?

Welche **Nutzungen** sollten zukünftig im Mittelpunkt stehen?

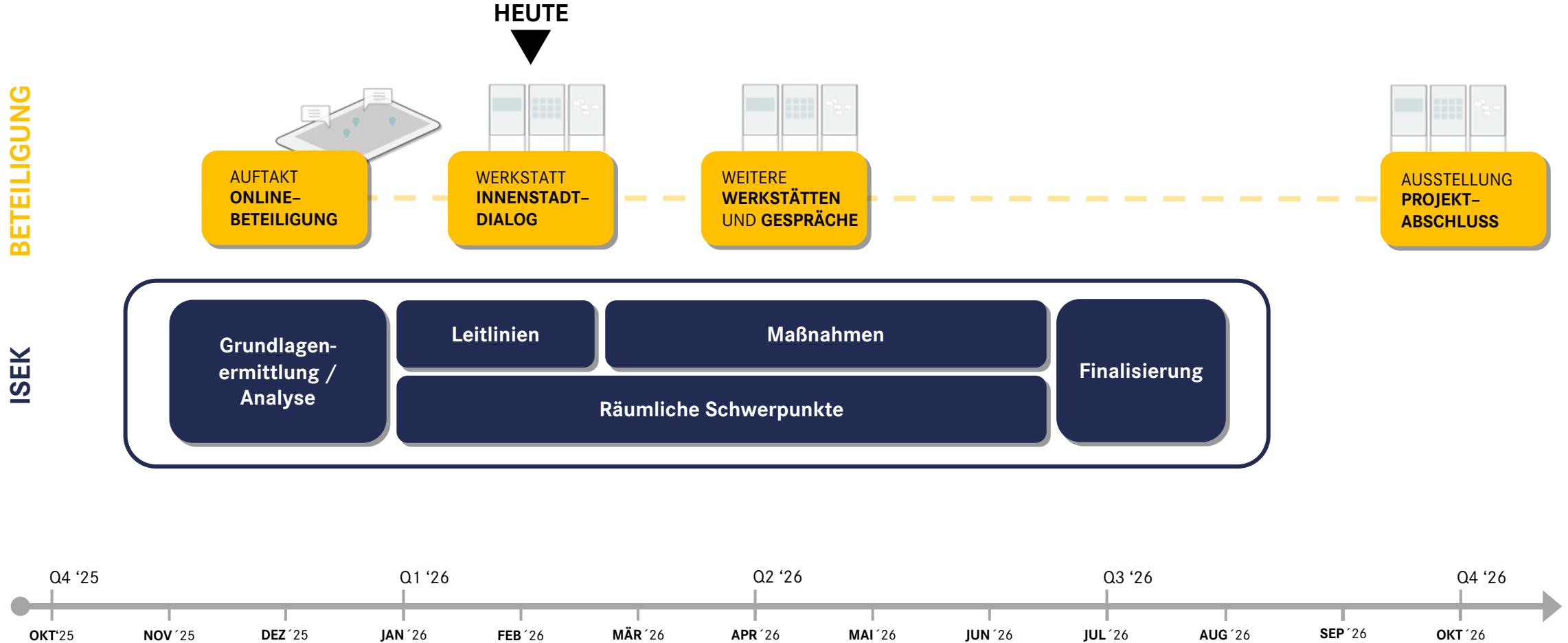


4 Kurzfazit zu den Ergebnissen

5 Ausblick

- Auswertung der **Beteiligung**
- Justierung der strategischen **Leitlinien** für die Innenstadt und Entwicklung **Maßnahmenkatalog**
- Entwicklung von Varianten und Ausarbeitung von Entwürfen für die **räumlichen Schwerpunkte**
- Weitere Beteiligung spezifisch zum **Santa-Monica-Platz**







RHA

REICHER HAASE ASSOZIIERTE
ARCHITEKTUR UND STADTPLANUNG



VIELEN DANK!

IMPRESSUM

RHA REICHER HAASE ASSOZIIERTE GmbH

Prof. Christa Reicher, Holger Hoffschröer, Christoph Klanten

Büro Aachen
Oppenhoffallee 74
52066 Aachen

+49.(0)241.46376740
ac@rha-planer.eu

www.rha-planer.eu

Büro Dortmund
Schäferstr. 33
44147 Dortmund

0231.997 673 00
do@rha-planer.eu

Club L94 Landschaftsarchitekten GmbH

Frank Flor, Jörg Homann, Götz Klose, Burkhard Wegener

Venloer Str. 301-303
50823 Köln

0221.78995020
info@clubl94.de

www.clubl94.de

ambrosius blanke verkehr.infrastruktur

Dr.-Ing. Philipp Ambrosius, Dr.-Ing. Harald Blanke

Westring 25
44787 Bochum

0234.91300
info@ambrosiusblanke.de

www.ambrosiusblanke.de



REICHER HAASE ASSOZIIERTE
ARCHITEKTUR UND STADTPLANUNG

